

RSHA

33

4

Centered

122 STRAN

Spojení 44 a 4D na německý ZÚ
Paříž.

Centered

IV F M/VII 572.

Paris, den 20. Juli 1942.

No./Wo.

An

die Deutsche Botschaft,
z. Hd. Herrn Legationsrat **K r ü g e r**,

P a r i s .

Betrifft: Zeitschrift "Les Documents Maçonniques".

Vorgang: Dortiges Schreiben vom 2. 7. 1942. -
Nr. 1258/42 g -.

Lieber Kamerad ^{Centered} Krüger!

Zu Ihrem Schreiben vom 2. 7. 1942 teile ich Ihnen mit, daß ich entsprechend Ihrem Wunsche dafür Vor-
sorge getroffen habe, daß in Zukunft die Korrektorexem-
plare der antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les
Documents Maçonniques" kurzfristig Ihrem Sachbearbeiter,
Herr Dr. Classen, zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt
werden.

Die Zeitschrift wurde bekanntlich auf hiesige
Anregung im Herbst 1941 von dem damaligen Beauftragten
der französischen Regierung für Freimaurerfragen, Pro-
fessor Fay, gegründet. Daß Fay sowie zahlreiche seiner
Mitarbeiter, die fast sämtlich dem "RISS"-Kreis ent-
stammen, nach unseren Begriffen katholisch gebunden sind,

war von vornherein klar. Für mich war jedoch der Gesichtspunkt ausschlaggebend, daß es uns gelingen muß, noch während der Besatzungszeit in Frankreich eine möglichst eng von uns gelenkte antifreimaurerische Bewegung ins Leben zu rufen, die auch nach Kriegsende vom Reich aus weiter beeinflußt werden kann und dadurch Möglichkeiten zu einer Einflußnahme auf das französische innerpolitische Leben gestattet. Bei der zur Zeit in den breiten französischen Volkssichten vorherrschenden deutschfeindlichen Einstellung muß es auf jeden Fall vermieden werden, die antifreimaurerischen Organisationen von vornherein als von deutschen Stellen abhängig erscheinen zu lassen. Mit voller Absicht habe ich daher Fay, der sich schon lange Zeit vor dem Kriege als antifreimaurerischer Wissenschaftler einen Namen gemacht hatte, mit der Leitung der Zeitschrift beauftragt. Um Fay sofort ein bedeutendes Gegengewicht gegenüberzustellen, wurde als ^{Centered} Hauptschriftleiter der auch mit Ihrer Dienststelle zusammenarbeitende Pariser Antifreimaurer Marquès-Rivière eingebaut, der von meiner Dienststelle aus tatkräftigst unterstützt worden ist, um den katholischen Tendenzen um Fay entgegentreten zu können.

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, daß die französische Freimaurerei stets im schärfsten Kampf gegen die katholische Kirche und gegen die Ordensgesellschaften gestanden hat. Es läßt sich daher nicht vermeiden, bei der Bekämpfung der französischen Freimaurerei auch auf diese Dinge einzugehen. Es ist lediglich eine Frage der Lenkung, inwieweit diese Gesichtspunkte herausgestellt werden sollen. Auch hier habe ich aus den obengeschilderten Tarnungsgründen vorläufig davon Abstand genommen, allzuscharfe Zensuren vorzunehmen.

Nach neunmonatigem Erscheinen der Zeitschrift "Les Documents Maçonniques" kann man allgemein feststellen, daß die Zeitschrift im unbesetzten Gebiet eine noch bessere Aufnahme als im besetzten Gebiet gefunden hat, was klar beweist, daß die von hier angestrebte Tarnung gelungen ist. Von der von meiner Dienststelle durchgeführten Lenkung der Zeitschrift ist in der Öffentlichkeit bisher nichts bekannt geworden, vielmehr wird die Zeitschrift allgemein als eine halboffizielle Vichy-Zeitung angesehen.

Die in Ihrem Schreiben aufgezählten Fälle, aus denen eine klare katholische Tendenz zu erkennen ist, beschränken sich im wesentlichen auf die nur einen kleinen Teil der Zeitschrift ausmachende Presserundschau. Auch hier muß ich darauf hinweisen, daß die stärksten Angriffe gegen die Freimaurerei bisher in der katholisch-gebundenen französischen Presse erfolgt sind, während - abgesehen von einigen Ausnahmen wie zum Beispiel "Pilori", "L'Appel", usw. - die sogenannte Kollaborationspresse des besetzten Gebietes das Freimaurerproblem kaum aufgriff, ja zum Teil sogar profreimaurerische Artikel veröffentlichte (z. B. "L'Oeuvre", "France Socialiste", "Le Rouge et le Bleu").

Vielleicht besteht von Ihrer Dienststelle aus die Möglichkeit, die Kollaborationspresse in stärkerem Maße dahingehend zu beeinflussen, sich in unserem Sinne freimaurerfeindlich zu betätigen. Das Gesicht der "Presserundschau" in den "Documents Maçonniques" würde dadurch von selber schlagartig verändert werden.

Ihrer Anregung, die Leitung der Zeitschrift völlig an Marqués-Rivière zu übergeben, möchte ich die bereits obenerwähnten Tarnungsgründe gegenüberstellen.

Ich halte es für günstiger, wenn Fay nach außen weiterhin die Verantwortung für die Zeitschrift beibehält, während durch unsere Zensur und durch die auch von Ihrer Dienststelle gewünschte stärkere Einschaltung des Marquès-Rivière in Zukunft in vorsichtiger Form versucht wird, die katholischen und kirchlichen Tendenzen der Zeitschrift stärker als bisher in den Hintergrund zu stellen. Der Einfluß auf die Gestaltung der Zeitschrift wird nach wie vor im vollen Umfang durch meine Dienststelle gewährleistet bleiben.

Heil Hitler!

Ihr

Centered

W-Standardenführer.

Vfg.:

- 1.) Z. d. A. IV F M/VII 572.
- 2.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 76.
- 3.) Doppel z. d. A. IV F M/VII 511 x.
- 4.) Doppel z. d. A. IV F M/VII 519 x.

MJ 2017

7. August 1942.

11 AOUT 1942
7/19IV^F M/IX 76.

Wzl./Wo.

An
die Deutsche BotschaftP a r i s .

z. Hd. Herrn Legationsrat Dr. Zeitschel.

Betrifft: Künstlerischen Direktor bei der
Sèvres-Manufactur Jean M a y o -
d o n .Vorgang: Centered Dortiges Schreiben vom 3. 8. 1942.

In obiger Angelegenheit wurde vom Beauftragten der französischen Regierung für Freimaurerfragen der hiesigen Dienststelle mitgeteilt, daß der französische Unterrichtsminister Abel Bonnard ihn um die Begnadigung des Keramikers Jean M a y o d o n gebeten habe, der Würdenträger der Pariser Großloge "Union Latine" gewesen ist.

Mayodon habe angeblich künstlerische Aufträge u. a. für den Führer zu erledigen und der bekannte Bildhauer Arno Breker hätte sich deshalb an den französischen Unterrichtsminister mit der Bitte gewandt, das Verfahren gegen Mayodon niederzuschlagen.

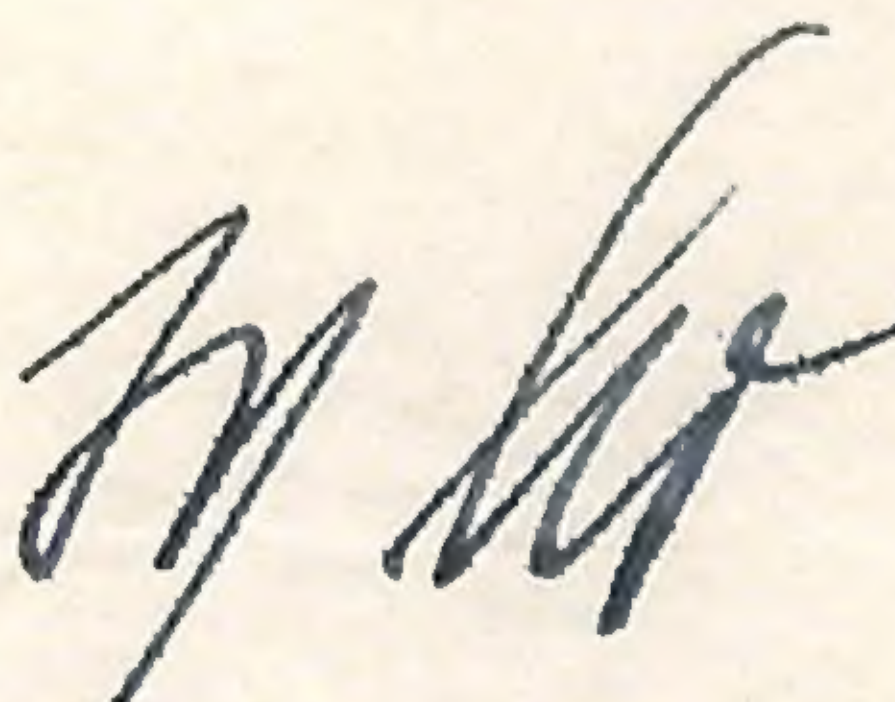
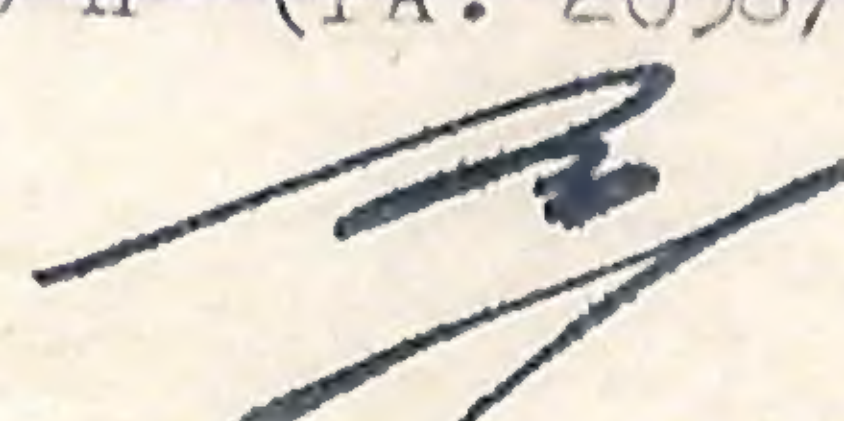
Fay erklärte, daß er den Fall Mayodon der Spezialkommission zur Begnadigung freimaurerischer Staatsbeamter zu einer korrekten Prüfung und Entscheidung vorlegen werde. Eine Stellungnahme gegen Mayodon erfolgte von der hiesigen Dienststelle nicht. Auch wurde keinerlei Druck auf französische Stellen ausgeübt, denselben aus den Diensten der Staatlichen Porzellanmanufaktur in

- 2 -

Sèvres zu entlassen.

Ein Interesse an der Maßregelung des Mayodon besteht bei der hiesigen Dienststelle nicht.

Vfg.:

- 
- 1.) ~~W~~-Obersturmbannführer L i s c h k a m. d. B.
um Unterzeichnung.
 - 2.) Z. d. A. IV F M/IX 76.
 - 3.) ~~Doppel zur PA. Mayodon (PA. 2038/42).~~
- 

Centered

31. August 1942.

VI W/VA. 659/42
No./Wo.

An
die Deutsche Botschaft,
z. Hd. Herrn Legationsrat Dr. Zeitschel,

P a r i s .

Betrifft: "La Fondation Française pour l'Etude des
Problèmes de la Population".

Vorgang: Dortiges Schreiben vom 27. 7. 1942. -
Pol.Ju. 558/42.

Centered

Die von hier aus angestellten Ermittlungen über die mit Gesetz vom 17. 11. 1941 geschaffene "Fondation Française pour L'Etude des Problèmes de la Population" sind noch nicht zum Abschluß gelangt. Es kann jetzt jedoch schon festgestellt werden, daß der Leiter der "Fondation Française pour l'Etude des Problèmes de la Population", Dr. Alexis C a r r e l , keineswegs deutschfreundlich eingestellt zu sein scheint. Dr. Carrel hat verschiedentlich betont, daß er sich nicht um Rassenfragen zu kümmern habe, sondern nur um Volksbiologie und Volksernährung.

Die durch einen hiesigen französischen Verbindungs-
mann durchgeführte Befragung des Henri Robert P e t i t er-
gab, daß Petit selber Dr. Carrel nicht kennt. Petit erklärte
sich außerstande, nähere Angaben über die "Fondation Fran-
çaise pour l'Etude des Problèmes de la Population" zu machen.
Da Petit von verschiedenen französischen Seiten als unzuver-
lässig bezeichnet wird, erscheint es notwendig, seinen dem

dortigen Schreiben vom 27. 7. 1942 zugrundeliegenden Bericht vorläufig mit großer Zurückhaltung aufzunehmen.

Die hiesigen Ermittlungen werden fortgeführt.

Vfg.:

- 1.) An Registratur zur sofortigen Anlage einer VA. "La Fondation Française pour l'Etude des Problèmes de la Population", Paris, 20. rue de la Beauce.
- 2.) Vor Ausgang an VI N 2 - // - Hauptsturmführer Zuchristian - zur Gegenzeichnung.
- 3.) An L VI zur Unterzeichnung.
- 4.) Wiedervorlage bei VI W.
- 5.) Doppel z. d. A. VI W/IX 76.
- 6.) Doppel zur PA. Dr. Alexis C a r r e l , wohnhaft Paris, 5. rue Georges Delavenne, Direktor der "Fondation Française pour l'Etude des Problèmes de la Population".
- 7.) Wiedervorlage mit PA. bei VI W.
- 8.) Doppel zur PA. P e t i t (PA. 743/40).
- 9.) Wiedervorlage mit PA. bei VI W.
- 10.) Karteikarten VI W gefertigt. ✓

Mf sig

3. September 1942.

IV F M/VII 572.

Stü./Wo.

An
 die Deutsche Botschaft,
 z. Hd. Herrn Dr. Classen,

P a r i s .

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische
 antifreimaurerische Monatszeitschrift, Er-
 scheinungsort: Vichy - Paris.

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 20. 7. 1942. -
 IV F M/VII 572^{ed} --.

Anlagen: - 1 -.

Unter Bezugnahme auf das obenangeführte Schreiben
 werden beiliegend die Druckfahnen der Nummer 12 der anti-
 freimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents Maçonniques"
 mit der Bitte um Kenntnisnahme und Rückgabe übersandt.
 Es wird gebeten, die Durchsicht der Druckfahnen möglichst
 zu beschleunigen, da die Zeitschrift bereits am 10. dieses
 Monats in Druck gegeben werden soll.

I. A. 3/19
 // - Untersturmführer.

Vfg.:

1.) z. d. A. IV F M/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 76.

5. Oktober 1942.

Vfg.:IV F M/VII 572.

Stü./Wo.

1.) Z. d. A. IV F M/IX 76.

2.) Doppel z. d. A. IV F M/VII 572.

An

die Deutsche Botschaft,
z. Hd. Herrn Dr. C l a a s e n ,P a r i s ,

15. avenue Charles Floquet.

Betrifft: "Les Documents Maçoniques", französische
antifreimaurerische Monatszeitschrift,
Erscheinungsort: Vichy - Paris, Direktor:
Bernard F a y .Vorgang: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 3. 9. 1942.
- IV F M/VII 572 -.Anlagen: - 1 -.

Beiliegend werden die Druckfahnen der ersten Folge
des 2. Jahrgangs der antifreimaurerischen Monatszeitschrift
"Les Documents Maçoniques" mit der Bitte um Kenntnisnahme
und Rückgabe übersandt.

Es wird gebeten, nach Durchsicht die hiesige Dienst-
stelle telefonisch zu unterrichten, damit die Druckfahnen durch
einen Kurier abgeholt werden können.

Um möglichste Beschleunigung wird gebeten.

I. A.

gez. St ü b e r ,
//-Untersturmführer.

F. d. R.:

Kanzleiangestellte.

6. November 1942.

IV F M/VII 572.

/Wo.

An

die Deutsche Botschaft,
z. Hd. Herrn Dr. Claasen,Paris,

15. avenue Charles Floquet.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische
antifreimaurerische Monatszeitschrift,
Erscheinungsort: Vichy - Paris, Direktor:
Bernard Fa^{Centred}y.Vorgang: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 5. 10. 1942.
- IV F M/VII 572 -.Anlagen: - 1 -.

Beiliegend werden die Druckfahnen der zweiten Folge
des 2. Jahrgangs der antifreimaurerischen Monatszeitschrift
"Les Documents Maçonniques" mit der Bitte um Kenntnisnahme
und Rückgabe übersandt.

Es wird gebeten, nach Durchsicht die hiesige Dienst-
stelle telefonisch zu unterrichten, damit die Druckfahnen durch
einen Kurier abgeholt werden können.

Um möglichste Beschleunigung wird gebeten.

I. A.
W. G. 6/11

#-Unterstützungsführer.

Vfg.:

1.) Z. d. A. IV F M/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 76.

2.12.

2

IV F M/PA 2409/41

Stü/Bir

An die
Deutsche Botschaft

P a r i s

Betr.: C h a l l a y e , Félicien, Professor i.R., geb. am
1.11.1875 in Lyon, wohnhaft Paris, 55 rue Lamark.

Vorg.: Centered Dortiges Schreiben vom 8.10.1942, Nr. 8452/42.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 8.
10.1942 wird mitgeteilt, daß das angezogene Schreiben der
dortigen Dienststelle vom 28.8.1942 hier nicht vorliegt.
Zwecks Erledigung dieser Angelegenheit wird um Übersendung
einer Abschrift desselben gebeten.

I.A.

Verfg.:

1.) Z.d.A. PA 2409/41

2.) Wv. mit PA bei Neueingang, sonst
am 10.1.1943

//-Untersturmf hrer

3.) Doppel z.d.A. IV F M/IX 76

hu² 4/12

19. Januar

3

IV FM - VII 572

Stü/Schu

An die
Deutsche Botschaft
z.Hd. Herrn Dr. Klaassen.
Paris.

Betr.: "Les Documents Maconiques" -- antifreimaurerische
Monatszeitschrift.

Beiliegend werden ^{Centered} die Druckfahnen zur 4. Folge des 2. Jahr-
ganges der antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Do-
cuments Maconiques" mit der Bitte um Kenntnisnahme und
baldmöglichster Rückgabe übersandt.

I.A.


//-Unterstur führer

Verf.: 1. Z.d.A. IV FM - VII 572.2. D.z.d.A. IV FM - IX 76

4. Februar

3

IV FM - VII 57

Stü/Schu

An die

Deutsche Botschaft

i. d. Herrn Dr. Claassen

Paris.

av. Charles Floquet.

Betr.: Antifreimaurerische Propaganda - "La Lutte contre la Franc-Maçonnerie en France", Verfasser Jacques Ploncet.

Vorg.: Mündliche Unterredung zwischen Herrn Dr. Claassen und ~~W~~-Obersturmführer Stüber am 3.2.1943.

All. - 1 -

Unter Bezugnahme auf die gestrige Unterredung mit Herrn Dr. Claassen wird beiliegend das Manuskript des von dem Antifreimaurer Jacques Ploncet verfassten Buches "La Lutte contre la Franc-Maçonnerie en France" zur Durchsicht übersandt.

Es wird gebeten, die hiesige Dienststelle über die dortige Entschliessung bezüglich der Veröffentlichung dieses Buches in Kenntnis zu setzen. Der Verfasser Ploncet wurde von hier aus unterrichtet, dass eventuell eine Veröffentlichung seines Buches mit Hilfe der deutschen Botschaft erfolgen würde.

I.A.

Verf.:

1. z. d. A. IV FM - VII 57.

2. Wiedervorlage am 5.3.43.

3. D. z. d. A. IV FM - IX 76 - Obersturmführer

9. Februar

3

IV FM - VII 572

Stt./Schu

Durch Kurrier.

An die
Deutsche Botschaft
z. d. Herrn Dr. Claassen.

Paris

15, av. Charles Floquet.

Betf.: "Les Documents Historiques" - französische antifranzösische
antifranzösische Monatszeitschrift. Erscheinungsort: Vichy-Paris;
Direktor - Prof. Bernard Fay.

Vorg.: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 19.1.45.

Beiliegend werden die Druckfähnen der 5. folge des 2. Jahrgan-
ges der antifranzösischen Monatszeitschrift "Les Documents
Historiques" mit der Bitte um baldmöglichste und Rückgabe über-
mittelt.

Es wird gebeten, nach Ansicht der hiesigen Dienststelle te-
lefonisch zu unterrichten, damit die Druckfähnen durch einen
Kurrier abgeholt werden können. Um möglichste Beschleunigung
wird gebeten.

I.A.

Verf.:

//-Obersturnführer

1. Z.d.A. IV FM - VII 572.

2. D.z.d.A. IV FM - IX 76.

IV FM / VII 57
Stü/Ma

R

8. März

3

An die

deutsche Botschaft
z.Hdn.Herrn Dr. Claassen

P a r i s
Av. Charles Floquet

Betr.: Antifreimaurerische Propaganda - "La Lutte contre
la Franc-Maçonnerie en France", Verfasser Jaques
Ploncard.

Vorg.: Hiesiges Schreiben vom 4.2.1943

Mit obigem Schreiben wurde das Manuskript des vom anti-
freimaurer Jaques Ploncard verfaßten Buches "La Lutte
contre la Franc-Maçonnerie en France" übersandt.

Es wird gebeten, die hiesige Dienststelle über die dortige
Entscheidung bezüglich der Veröffentlichung des Buches
in Kenntnis zu setzen.

I.A.

//- Obersturmführer

Vfg.

- 1.) Z.D.A. IV FM / VII 57
- 2.) Doppel ZdA. IV FM / IX 76
- 3.) Wv.am 10.4.43

8. März

3

IV FM / VII 572
Stü/Ma

Durch Kurrier

An die

Deutsche Botschaft
z.Hd. Herrn Dr.Claassen

P a r i s,
15, Av. Charles Floquet.

Betrifft: "Les Documents Maconniques" - französische
antifreimaurerische Monatszeitschrift; Er-
scheinungsort: Vichy - Paris; Direktor:
Bernard F a y.

Vorgang: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 9.2.1943.

Centered

Beiliegend werden die Druckfahnen der 6. Folge des
2. Jahrganges der antifreimaurerischen Monatszeitschrift
"Les Documents Maconniques" mit der Bitte um Kenntnis-
nahme und Rückgabe übersandt.

Es wird gebeten, nach Durchsicht die hiesige Dienststelle
telefonisch zu unterrichten, damit die Druckfahnen
durch einen Kurrier abgeholt werden können. Um möglich-
ste Beschleunigung wird gebeten.

I. A.

Vfg.:

- 1) Z.d.A. IV FM / VII 572
- 2) D.z.d.A. IV FM / IX 76

//-Obersturmführer

29. März

3

IV FM / VII 572Durch Kurier

Stü/Pr.

An die
Deutsche Botschaft
z.Hd. Herrn Dr. Claassen

P a r i s
15, Av. Charles Floquet.

Betr.: "Les Documents Maconniques" - französische antifreimaurerische Monatszeitschrift, Erscheinungsort Vichy - Paris - Direktor Bernard F a y.

Vorg.: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 8. März 1943.

Beiliegend werden die ^{Centered} Druckfahnen der VII. Folge des 2. Jahrganges der antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents Maconniques" mit der Bitte um Kenntnisnahme und Rückgabe übersandt.

Es wird gebeten, nach Durchsicht die hiesige Dienststelle telefonisch zu unterrichten, damit die Druckfahnen durch einen Kurier abgeholt werden können. Um möglichste Beschleunigung wird gebeten.

I.A.

Vfg

- 1) ZdA VI FM 572
- 2) D.zdA. IV FM / IX 76
- 3) Doppel

//-Obersturnführer

Paris, den 14. Januar 1944.

Aktenvermerk:

Betrifft: Internationaler antifreimaurischer Kongress in Paris.

Mit Schreiben vom 13.1.1944 übersendet Professor F a y einen Entwurf für einen internationalen antifreimaurischen Kongress, der von den "Documents Maçoniques" in Paris am 24.6.1944 abgehalten werden soll. Zu diesem Kongress ist beabsichtigt, Vertreter von Deutschland, Spanien, Italien, Ungarn, Portugal, Rumänien, überhaupt sämtlicher europäischer Staaten einzuladen.

Professor F a y bittet die hies. Dienststelle um Stellungnahme zu diesem Plan.

Hiesigen Erachtens scheint ein Abhalten eines derartigen Kongresses, bei dem die Initiative von frz. Seite ausgeht, aus Prestige-Gründen vollkommen unmöglich. Gerade in letzter Zeit konnte wiederholt festgestellt werden, dass von frz. Seite immer wieder versucht wird, Frankreich sowohl als Ausgangsland der europäischen Kultur als auch des rassistischen u. völkischen Gedankens hinzustellen.

Es ist beabsichtigt, Professor F a y in geschickter Form unter Hinweis auf die Schwierigkeiten des internationalen Reiseverkehrs klarzumachen, dass eine Abhaltung einer derartigen Kongresse z.Zt. nicht möglich ist.

Vfg.

BdS. mit der Bitte um Kenntnisnahme und Erteilung der Zustimmung.

Handwritten: 19/1/44
K. V. T. 1571 C
Hübner
Hauptsturmführer.

Handwritten: [Faint illegible notes]

Handwritten: ~~TV F M~~

Handwritten: 30/17 VII 54

10. August

IV. 28. IV. 303
21/22.

An den
Militärbefehlshaber in Frankreich

P a r i s

Betreff: Freimaurerische Handschriften.

Vorgang: ohne.

Anlagen: 2

Vertraulich wurden die in Fotokopie und Übersetzung beigefügten freimaurerischen Handschriften mit gaullistischer Tendenz erfasst. Der Empfänger dieser Handschriften ist der Freimaurer Louis P a n s e r á , geboren 17. 2. 1872 in Arcourt (Jura), wohnhaft Paris, 43, Rue Condorcet. Pansard war Mitglied der Loge "Liberté" und der Loge "Francs Amis" in Paris. Er trat am 8. 7. 1927 in die Loge ein und erreichte am 12. 10. 1928 den 1. Grad. In den Jahren 1934, 35, 36, 38 und 1939 bekleidete er in der Loge das Amt des Meisters von Stufe. Im Jahre 1937 war er Meister der Loge. Über einen Antritt des Pansard aus der Loge ist in dem vorliegenden Material nichts vermerkt.

Die Handschriften lassen in ihrem Inhalt und in ihrer Form darauf schließen, dass die oder der Verfasser aus intellektuellen Kreisen stammen. Sie richten sich offenbar auch in erster Linie an solche Kreise.

Besondere Beachtung verdient das Handschriften des C. * . A. * . M. * . Hierin wird zum erstenmal seit dem Verbot der Logen durch die französische Regierung von einem freimaurerischen Aktionskomitee gesprochen, das, wie aus dem Inhalt hervorgeht, weitgehend für die Logen in ganz Frankreich ist. Ermittlungen über die Herkunft dieses Handschriften und darüber, ob in Paris wirklich ein derartiges freimaurerisches Aktionskomitee

tätig ist, sind eingeleitet. Sobald Näheres bekannt wird, erfolgt unangefordert weiterer Bericht.

Es wird gebeten, falls dort in dieser Angelegenheit etwas bekannt werden sollte, die hiesige Dienststelle ebenfalls zu unterrichten.

#-Standortführer
und Oberst der Polizei

Vermerk:

- 1. Gleiches Schreiben ging an die Deutsche Botschaft.
- 2. Durchschrift dieses Schreibens ging an das Reichssicherheitshauptamt VII B 1 a , VI B 2 und IV B 3 .

Verfahren:

- 1. BzS. mit der Bitte um Kenntnisnahme und Unterschrift.
- 2. ZdA. IV 203.
- 3. ZdA. IX 71.
- 4. ~~ZdA. IX 75.~~
- 5. ZdA. IX 76.

Handwritten signature

23. Januar

3

IV FM - IX 76

Stu/Schu

An die
Deutsche Botschaft
s.Hd. Herrn Botschafterat Dr. Achenbach

Paris

Betr.: Delaveaux, Eugène Georges, geb. 24.1.1869 in Paris,
wohnhaft in Paris, 4, av. de Paris Secaux.

Orig.: Telefonische Anfrage des Herrn Botschafterat Dr. Achen-
bach vom 6.1.43.

Unter Bezugnahme auf die Anfrage des Herrn Botschafterates
Dr. Achenbach vom 6.1.43 wird folgendes mitgeteilt:

Am 23.12.42 und am 5.1.43 wurde ein Inspektor des Freimaurer-
referates bei der Polizeipräfektur Paris, 4, Square Rapp, von
der Polizeipräfektur beauftragt, festzustellen, ob Delaveaux
noch in Paris, 4, av. de Paris Secaux wohnhaft sei. Gleichzei-
tig sollte er Delaveaux über seine frühere freimaurerische
Betätigung befragen.

Diesem Auftrag lag eine Anfrage des Präfekten des Departements
Aisne / siehe Anlage / zugrunde. Da Delaveaux Hochgradfreimau-
rer ist, unterliegt er den bestehenden französischen anti-
freimaurerischen Gesetzen.

In Laufe der Vernehmung gab Delaveaux, ohne danach gefragt
zu sein, an, dass er der Schwiegervater von Marcel Déat sei.

Diese Tatsache war vorher dem vernehmenden Beamten nicht bekannt. Auf Befragen bestreitet der mit den Feststellungen beauftragte Inspektor des Freimaurerreferates bei der Polizeipräfektur auf das Entschiedenste, Delaveaux über die frühere Mitgliedschaft des Déat befragt zu haben. Diese Angaben erscheinen durchaus glaubwürdig, zumal die früheren Verbindungen des Déat zur Freimaurerei allgemein zur Genüge bekannt sind.

Weiterhin bestreitet der vernehmende Inspektor, Delaveaux mit einer Hausdurchsuchung oder Verhaftung gedroht zu haben, als dieser sich weigerte, unter Hinweis, dass er der Schwiegervater von Déat sei, das Vernehmungsprotokoll zu unterschreiben. Delaveaux sei lediglich von ihm auf die bestehenden französischen antifreimaurerischen Gesetze hingewiesen worden, denen auch er sich zu unterwerfen hätte.

Abschliessend wird bemerkt, dass von der hiesigen Dienststelle nicht beabsichtigt ist, bei Marcel Déat eine Hausdurchsuchung vorzunehmen.

I. A.


Sub-Untersuchungsführer.

Verf.:

1. An den BdS m.d.B.u.
Ktns. u. Unterschrift.
2. Z.d.A. PA Delaveaux bzw.
PA anlegen.
3. D.z.d.A. IV FE - I 1.
4. D.z.d.A. IV FE - IX 76

IV N - IX 75

Paris, den 11.3.43.

StS/Schu

An die
Reichssicherheitshauptamt
VII B 1 a .
B e r l i n .

Centered

Betr.: Botschafterrat Achenbach und Botschafter Abetz.

In freimaurerischen und besonders in antimaurerischen Kreisen von Paris tauchen in der letzten Zeit immer wieder Gerüchte auf, wonach der Botschafterrat Achenbach bei der deutschen Botschaft Mitglied einer Freimaurerloge gewesen sei. Auch der deutsche Botschafter Abetz soll kurz vor dem Verbot der Freimaurerei in Deutschland Logenmitglied geworden sein.

Um diesen Gerüchten entgegenzutreten zu können, wird gebeten, an Hand des dortigen Partei- und vor allem Archivmaterials Poststellungen zu treffen, ob der deutsche Botschafter Abetz bezw. Botschafterrat Achenbach dort erfasst sind.

Verf.:

1. An BdS m.d.B. um Kntsn. und Unterschrift.
2. Z.d.A. IV FM - IX 76.
3. Wiedervorlage am 10.3.43.
4. D.z.d.A. IV FM - IX 71.

Kees

VI N 4 / IX 72
 We./Mu.

Paris, 9.2.1943.

A k t e n v e r m e r k .

Betr.: Botschaftsrat ACHENBACH und BOTSchafter ABBETZ.

Von freimaurerischer Seite werden böswilligerweise immer wieder Gerüchte verbreitet, daß sowohl Herr Achenbach Freimaurer gewesen sei, als auch Herr Abbetz angeblich zugegeben habe, kurz vor dem Verbot der Freimaurerei in Deutschland in diese aufgenommen worden zu sein.

Da anzunehmen ist, daß diese Gerüchte systematisch verbreitet werden, um das Ansehen der Deutschen Botschaft zu schädigen, wird gebeten, von dort aus in Berlin eine Überprüfung herbeizuführen, damit nach vollendeter Klarstellung gegen die Verbreiter der Gerüchte entsprechende Schritte unternommen werden können.

Vfg.

- 1.) An IV FM
mit der Bitte um Erledigung.
- 2.) ZdA. IX 72.
- 3.) W.v. 31.3.1943.


 // -Obersturmführer.

R. F.

Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit				
von		durch		an							
				22. Feb 1943							
				Verzögerungsvermerk							
Nr. 7787											
Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch											

IV FM - IX 76

Paris, den 11.2.43.

Stü/Schu

G e h e i m !

An das
Reichssicherheitshauptamt
VII B l a .
B e r l i n .

Betr.: Botschaftsrat Achenbach und Botschafter Abetz, Deutsche
Botschaft, Paris.

In freimaurerischen und besonders in antifreimaurerischen Kreisen von Paris tauchen in der letzten Zeit immer wieder Gerüchte auf, wonach der Botschaftsrat Achenbach bei der deutschen Botschaft Mitglied einer Freimaurerloge gewesen sei. Auch der deutsche Botschafter Abetz soll kurz vor dem Verbot der Freimaurerei in Deutschland Logenmitglied geworden sein.

Um diesen Gerüchten entgegentreten zu können, wird gebeten, an Hand des dortigen Kartei- und vor allem Archivmaterials Feststellungen zu treffen, ob der deutsche Botschafter Abetz bzw. Botschaftsrat Achenbach dort erfasst sind.

H. Achenbach

IV FM - VII 57

Paris, den 4. 4. 43

Stu/schu

A t t e n v e r m e r k .Betr.: Antifreimaurerische Propaganda.

Der Unterzeichnete hatte am 3.2.43 eine Unterredung mit Herrn Dr. Claassen von der ~~deutschen~~ Deutschen Botschaft. Es wurde über die Möglichkeit geprochen, inwiefern die deutsche Botschaft sich materiell und finanziell in die antifreimaurerische Propaganda einschalten könnte. Herr Dr. Claassen wurde kurz darüber unterrichtet, dass das von Henri Coston geleitete C.A.D. nach verschiedenen Rücksprachen mit dem Militärbefehlshaber Frankreich, Propagandaabteilung, weitgehend unterstützt werden sollte. Dr. Claassen sagte zu, auch seinerseits dem C.A.D. verschiedene Aufträge hinsichtlich der antifreimaurerischen Propaganda zu erteilen und ^{Centered} in ~~ihm~~ Rahmen des Möglichen das C.A.D. materiell und finanziell zu unterstützen.

Vom Unterzeichneten wurde vorgeschlagen, dass der hiesigen Dienststelle bereits vorliegende Manuskript "La lutte contre la Franc-Maçonnerie en France", Verfasser Jacques Ploneard, als Neuerscheinung des C.A.D. herauskommen zu lassen, um dadurch den Franzosen zu zeigen, dass der antifreimaurerische Kampf nicht erst mit der Besetzung Frankreichs durch die deutschen Truppen begonnen hat. Dr. Claassen stimmte diesem Vorschlag zu und bat um Übersendung des Manuskriptes. / Das Manuskript wurde ihm am 4.2.43 zugestellt.

Part 1

1.

2.

3.

4.

1

[Handwritten signature]

Centered

23. Januar

3

IV PM - IX 76

StB/Schu

An die
Deutsche Botschaft
z.Hd. Herrn Botschafterrat Dr. Achenbach

P a r i s

Betr.: Delaveaux, Eugène Georges, geb. 24.1.1869 in Paris,
wohnhaft in Paris, 4, Av. de Paris Sceaux.

Vorg.: Telefonische Anfrage des Herrn Botschafterrat Dr. Achen-
bach vom 6.1.43.

Unter Bezugnahme auf die Anfrage des Herrn Botschafterrates
Dr. Achenbach vom 6.1.43 wird folgendes mitgeteilt:

Am 23.12.42 und am 5.1.43 wurde ein Inspektor des Freimaurer-
referates bei der Polizeipräfektur Paris, 4, Square Rapp, von
der Polizeipräfektur beauftragt, festzustellen, ob Delaveaux
noch in Paris, 4, Av. de Paris Sceaux wohnhaft sei. Gleichzei-
tig sollte er Delaveaux über seine frühere freimaurerische
Betätigung befragen.

Diesem Auftrag lag eine Anfrage des Präfekten des Departements
Aisne / siehe Anlage / zugrunde. Da Delaveaux Hochgradfreimau-
rer ist, unterliegt er den bestehenden französischen anti-
freimaurerischen Gesetzen.

Im Laufe der Vernehmung gab Delaveaux, ohne danach gefragt
zu sein, an, dass er der Schwiegervater von Marcel Déat sei.

Diese Tatsache war vorher dem vernehmenden Beamten nicht bekannt. Auf Befragen bestreitet der mit den Feststellungen beauftragte Inspektor des Freimaurerreferates bei der Polizeipräfektur auf das Entschiedenste, Delaveaux über die frühere Logenmitgliedschaft des Déat befragt zu haben. Diese Angaben erscheinen durchaus glaubwürdig, zumal die früheren Verbindungen des Déat zur Freimaurerei allgemein zur Genüge bekannt sind.

Weiterhin bestreitet der vernehmende Inspektor, Delaveaux mit einer Haussuchung oder Verhaftung gedroht zu haben, als dieser sich weigerte, unter Hinweis, dass er der Schwiegervater von Déat sei, das Vernehmungsprotokoll zu unterschreiben. Delaveaux sei lediglich von ihm auf die bestehenden französischen antifreimaurerischen Gesetze hingewiesen worden, denen auch er sich zu unterwerfen hätte.

Abschliessend wird bemerkt, dass von der hiesigen Dienststelle nicht beabsichtigt ist, bei Marcel Déat eine Haussuchung vorzunehmen.

I.A.

Verf.:

#-Untersturmführer.

1. An den BdS m.d.B.u.
Ktns. u. Unterschrift:
2. Z.d.A. PA Delaveaux bezw.
PA anlegen.
3. D.z.d.A. IV FM - I 1.
4. D.z.d.A. IV FM - IX 76

7. August 1942.

IV ^F M/IX 76.

Wzl./Wo.

An
die Deutsche Botschaft

P a r i s ,

z. Hd. Herrn Legationsrat Dr. Zeitschel.

Betrifft: Künstlerischen Direktor bei der
Sèvres-Manufactur Jean M a y o -
d o n .

Vorgang: Centered Dortiges Schreiben vom 3. 8. 1942.

In obiger Angelegenheit wurde vom Beauftragten der französischen Regierung für Freimaurerfragen der hiesigen Dienststelle mitgeteilt, daß der französische Unterrichtsminister Abel Bonnard ihn um die Begnadigung des Keramikers Jean M a y o d o n gebeten habe, der Würdenträger der Pariser Großloge "Union Latine" gewesen ist.

Mayodon habe angeblich künstlerische Aufträge u. a. für den Führer zu erledigen und der bekannte Bildhauer Arno Breker hätte sich deshalb an den französischen Unterrichtsminister mit der Bitte gewandt, das Verfahren gegen Mayodon niederzuschlagen.

Fay erklärte, daß er den Fall Mayodon der Spezialkommission zur Begnadigung freimaurerischer Staatsbeamter zu einer korrekten Prüfung und Entscheidung vorlegen werde. Eine Stellungnahme gegen Mayodon erfolgte von der hiesigen Dienststelle nicht. Auch wurde keinerlei Druck auf französische Stellen ausgeübt, denselben aus den Diensten der Staatlichen Porzellanmanufaktur in

Sèvres zu entlassen.

Ein Interesse an der Maßregelung des Mayoden besteht bei der hiesigen Dienststelle nicht.

Vfg.:

- 1.) ~~W~~-Obersturmbannführer L i s c h k a m. d. B.
um Unterzeichnung.
- 2.) Z. d. A. IV F M/IX 76.
- 3.) Doppel zur PA. Mayoden (PA. 2038/42).



Centered

VI N / 1 .

Paris, den 22. Juli 1942.

No./No.

An die Referate

VI B , VI N/1, VI N / 2, VI N / 3, VI N .

Betrifft: Personal-aufstellung.

Der Leiter VI wünscht von sämtlichen Referaten eine Personal-aufstellung, welche folgende Angaben enthalten soll: Name, Vorname, Dienstgrad, Dienststellung und Geburtsdatum, in alphabetischer Reihenfolge, getrennt nach weiblichen und sämtlichen Dienststellenangehörigen.

Ich bitte, mir diese Liste zur geschlossenen Vorlage beim Leiter VI bis zum 25. Juli 1942 zu übermitteln.

Vfg.

[Handwritten Signature]
#-Obersturneführer.

1).....
2).....
3).....
Wv.....
Z.d.A.....

[Handwritten notes and signatures in red and black ink below the form]

11.7.42/11.42.
So./9e.

Paris, den 2. Juli 1942.

An
die Propagandastaffel

Paris.

S. an Herrn Sonderführer v. Rich.

Betrifft: Französische antifreimaurerische
Propagandabroschüre.

Ursprung: usw.

Verbreitung: - 3 -.

Centered

Das französische Informationsministerium hat die von der Dienststelle des Kommandanten der französischen Regierung für Freimaurerfragen, Professor Fay, zusammengestellte in der Anlage beigefügte antifreimaurerische Propagandaschrift in einer Massenaufgabe von 500.000 Stück herstellen lassen.

Die Verteilung der Broschüre wird von der Dienststelle des Kommandanten der französischen Regierung für Freimaurerfragen vorgenommen, die sich dabei sowohl in besetzten als auch in unbesetzten Gebiet weitgehend der F.F.P. (Faschist-Partei) bedienen will.

Es wird um Kenntnisnahme gebeten.


Sonderführer.

Verstehendes Schreiben ging außerdem:

An die Deutsche Botschaft, z. Hd. Herrn Legationsrat
 Buscher, P a r i s ,
 an die Deutsche Botschaft, z. Hd. Herrn Legationsrat
 Dr. Zeitschel, P a r i s ,
 an den Einsatzstab Rosenberg, z. Hd. Herrn Leutnant
 Ritter von Ingram, P a r i s , 94. avenue d'Iéna,
 an das Reichssicherheitshauptamt - VI B 2 - VII B 1 a -
 B e r l i n ,
 an die Dienststelle B r ü s s e l ,
 an alle Sicherheitspolizei(SB)-Kommandos.

Centered

Vfg.:

- 1.) Z. d. A. IV F M/VII 55.
- 2.) Doppel z. d. A. IV F M/VII 57.
- 3.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 71.
- 4.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 73.
- 5.) Doppel z. d. A. IV F M/II 75.
- 6.) Doppel z. d. A. II F M/IX 76.
- 7.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 80.
- 8.) Doppel z. d. A. IV F M/XIII 84.

YIII

Centered

Protizednářská propaganda 44a SD.

Centered

VI B 1/VII 572.
Stü./Wo.

Paris, den 22. 11. 41.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische
antifreimaurerische Monatszeitschrift,
Erscheinungsort: Vichy - Paris, Direktor:
Bernard F a y .

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 18. 11. 1941 -
obiges Aktenzeichen -.

Anlagen: 1 Heft.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 18. 11.
1941 lege ich die zweite Folge der antifreimaurerischen
Monatszeitschrift "Les Documents Maçonniques" mit der
Bitte um Kenntnisaahme vor.

Vorstehendes Schreiben ging an:

- 1.) Den Chef der Sicherheitspolizei und des SD.
SS-Obergruppenführer H e y d r i c h , Berlin.
- 2.) An das Reichssicherheitshauptamt - I - z. Hd. von
SS-Gruppenführer S t r e c k e n b a c h , Berlin.
- 3.) An das Reichssicherheitshauptamt - III - z. Hd. von
SS-Standartenführer O h l e n d o r f , Berlin.
- 4.) An das Reichssicherheitshauptamt - VI - z. Hd. von
SS-Brigadeführer J o s t , Berlin.
- 5.) An SS-Brigadeführer Dr. T h o m a s .

- 2 -

- 6.) An den Herrn Militärbefehlshaber in Frankreich
Herrn General von S t ü l p n a g e l , Paris.
- 7.) An die Deutsche Botschaft, z. Hd. von Herrn Bot-
schafter A b e t z , Paris.
- 8.) An SS-Sturmbannführer Legationsrat Dr. Z e i t -
s c h e l , Deutsche Botschaft Paris.

Vfg.:

- 1.) An Leiter SK. m. d. B. um Unterzeichnung.
- 2.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.
- 3.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 71.
- 4.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 751.
- 5.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 76.
- 6.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 79.
- 7.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.

Centered

VI B 1/VII 572.

Paris, den 3. Februar 1942.

Stü./No.

An

den Einsatzstab Rosenberg,
z. Hd. von Herrn Oberfeldführer
Baron von B e h r ,

P a r i s ,

54. Av. d'Iéna.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische
antifreimaurerische Monatszeitschrift,
Erscheinungsort: Vichy-Paris, Direktor:
Bernard F a y .

Vorgang: Ohne.

Anlagen: - 1 - .

Centered

Beiliegend wird die 4. Folge der französischen
antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents
Maçonniques" übersandt.

Es wird besonders auf folgende Artikel auf-
merksam gemacht:

1.) Seite 4:

"Théosophie et F.° M.°.", Verfasser: Jean Marqués-Ri-
vière. Dieser Artikel gibt einen interessanten und ge-
schichtlich einwandfreien Überblick über die Verflech-
tungen der Theosophischen Gesellschaft mit der Freimau-
rerei.

2.) Seite 17:

"Les Responsabilités de la F.° M.° en Espagne", Ver-
fasser Jacques de Boistel. In sehr anschaulicher Weise

gibt hier der Verfasser einen interessanten geschichtlichen Abriß über das politische Wirken der Freimaurerei in Spanien.

I. A.
i. V. 4/2
H. M.

SS-Untersturmführer.

Vfg.:

1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.

VI E 1/VII 572.

Paris, den 14. Februar 1942.

Stü./Wo.

An
den Einsatzstab Rosenberg,
z. Hd. von Herrn Leutnant
Ritter von I n g r a m ,

P a r i s .
Hotel Comodore.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", antifrei-
maurerische Monatszeitschrift, Erschei-
nungsort: Vichy-Paris, Direktor: Profes-
sor F a y .

Vorgang: Unterredung zwischen SS-Obersturmbann-
führer Dr. Knochen und Herrn Leutnant
Ritter von Ingram.

Anlagen: - 4 -.

Unter Bezugnahme auf die obige Unterredung
werden beiliegend die ersten 4 Exemplare der Monats-
zeitschrift "Les Documents Maçonniques" übersandt.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob diese Zeit-
schrift in Zukunft laufend übersandt werden soll.

Vfg.:

- 1.) Leiter m. d. B. um Unterzeichnung.
- 2.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.
- 3.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.

ill. *Witz*
14

VI B 1/VII 372.
Stü./Wo.

Paris, den 28. Februar 1942.

An
den Einsatzstab Rosenberg,
z. Hd. von Herrn Leutnant
Ritter von I n g r a m ,

P a r i s ,
Hotel Comodore.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", antifrei-
maurerische Monatszeitschrift, Erschei-
nungsort: Vichy-Paris, Direktor: Bernard
F a y .

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 14. 2. 1941 -
obiges Aktenzeichen.

Anlagen: - 1 -.

Beiliegend wird die 5. Folge der französi-
schen antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les
Documents Maçonniques" übersandt.

Es wird besonders auf folgende Artikel auf-
merksam gemacht:

1.) Seite 5:

"La Ligue des Droits de l'Homme", Verfasser: Georges
Ollivier. In diesem Artikel schildert der Verfasser
in sehr anschaulicher Weise den jüdisch-freimaureri-
schen Einfluß innerhalb der Liga für Menschenrechte.

2.) Seite 21:

"Le Symbolisme Juif dans la F.° M.°.", Verfasser:

Armand Bernardini. Mit diesem Artikel wird das jüdische Problem innerhalb der Freimaurerei zur Sprache gebracht.

I. A.

SS-Obersturmführer.

Vfg.:

1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.

2.) Doppel z. d. ^{Centers}A. VI E 1/IX 73.

Der Beauftragte des Chefs der
Sicherheitspolizei und des SD für den
Bereich des Militärbefehlshabers in
Frankreich - P a r i s -

VI E 1/VII 572.

Paris, den 28. März 1942.

Stü./Wo.

An

den Einsatzstab Rosenberg,
z. Hd. von Herrn Oberfeldführer
Baron von B e h r ,

P a r i s ,

54. Avenue d'Iéna.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische
antifreimaurerische Monatszeitschrift,
Erscheinungsort: Vichy - Paris, Direktor:
Bernard ^{interred} F a y .

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 3. 2. 1942 - obiges
Aktenzeichen -.

Anlagen: - 1 -.

Beiliegend wird die 6. Folge der französischen
antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents
Maçonniques" übersandt.

Es wird besonders auf folgende Artikel auf-
merksam gemacht:

1.) Seite 7:

"La Ligue de l'Enseignement", Verfasser: Georges Olli-
vier. In dem Artikel wird anschaulich dargestellt, in
welch geschickter Weise die Freimaurerei die antikleri-
kalen Strömungen im französischen Volke durch die "Ligue
de l'Enseignement" für ihre Zwecke ausnützte.

2.) Seite 17:

"L'Affaire des Fiches", Verfasser: Jean Marqués-Rivière.

- 2 -

Der Verfasser nimmt den Skandal vor der Pariser Abgeordneten-kammer im Jahre 1904 zum Anlaß, um aufzuzeigen, wie vonseiten der Freimaurerei systematisch darauf hingearbeitet wurde, anhand eigens zu diesem Zwecke geführten Karteien, Freimaurer in führende Stellen des Staats- und Wirtschaftslebens einzubauen.

I. A.

1.0 h - 287
Wu 13

#-Untersturmführer.

Centered

Vfg.:

1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.

47

Der Beauftragte des Chefs der
Sicherheitspolizei und des SD für den
Bereich des Militärbefehlshabers in
Frankreich - P a r i s -

VI E 1/VII 572.

Paris, den 11. Mai 1942.

Mo./Wo.

An
die Deutsche Botschaft

P a r i s .

z. Hd. Herrn Legationsrat Dr. Zeitschel.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische
antifreimaurerische Monatszeitschrift,
Erscheinungsort: Vichy - Paris, Direktor:
Bernard F a y .

Vorgang: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 28.3.1942.
- VI E 1/VII 572 -.

Anlagen: - 1 -.

Beiliegend wird die 7. Folge der französi-
schen antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les
Documents Maçonniques" übersandt.

Der Artikel über den früheren Ministerprä-
sidenten Daladier (Verfasser Georges Ollivier) zeigt
die starken Beziehungen, die dieser Politiker zur
Freimaurerei unterhielt, obgleich er selber kein Le-
genmitglied war.

Weitere interessante Hinweise auf die frei-
maurerische Durchdringung des öffentlichen Lebens gibt
der Aufsatz des bekannten antifreimaurerischen Schrift-
stellers Jacques de Boistel.

I. A.

ff-Untersturmführer.

Vorstehendes Schreiben ging außerdem:

An die Propagandastaffel P a r i s , z. Hd. Herrn Sonderführer Dr. M e i e r ,

an den Militärbefehlshaber in Frankreich, z. Hd. Herrn Kriegsverwaltungsassessor B r u n s , Paris,

an die Deutsche Botschaft, z. Hd. Herrn Legationsrat B u s c h e r , Paris,

An die Dienststelle Brüssel (3 Anlagen),

an die Außenstellen Angers, Dijon und Rouen,

an den Einsatzstab Rosenberg, z. Hd. Herrn Oberfeldführer Baron von B e h r , Paris, 54. av. d'Iéna (Vorgang: Schreiben vom 18. 11. 1941),

an den Einsatzstab Rosenberg, z. Hd. Herrn Leutnant Ritter von I n g r a m , Paris (Vorgang: Schreiben vom 14. 2. 1942).

Centered

Vfg.:

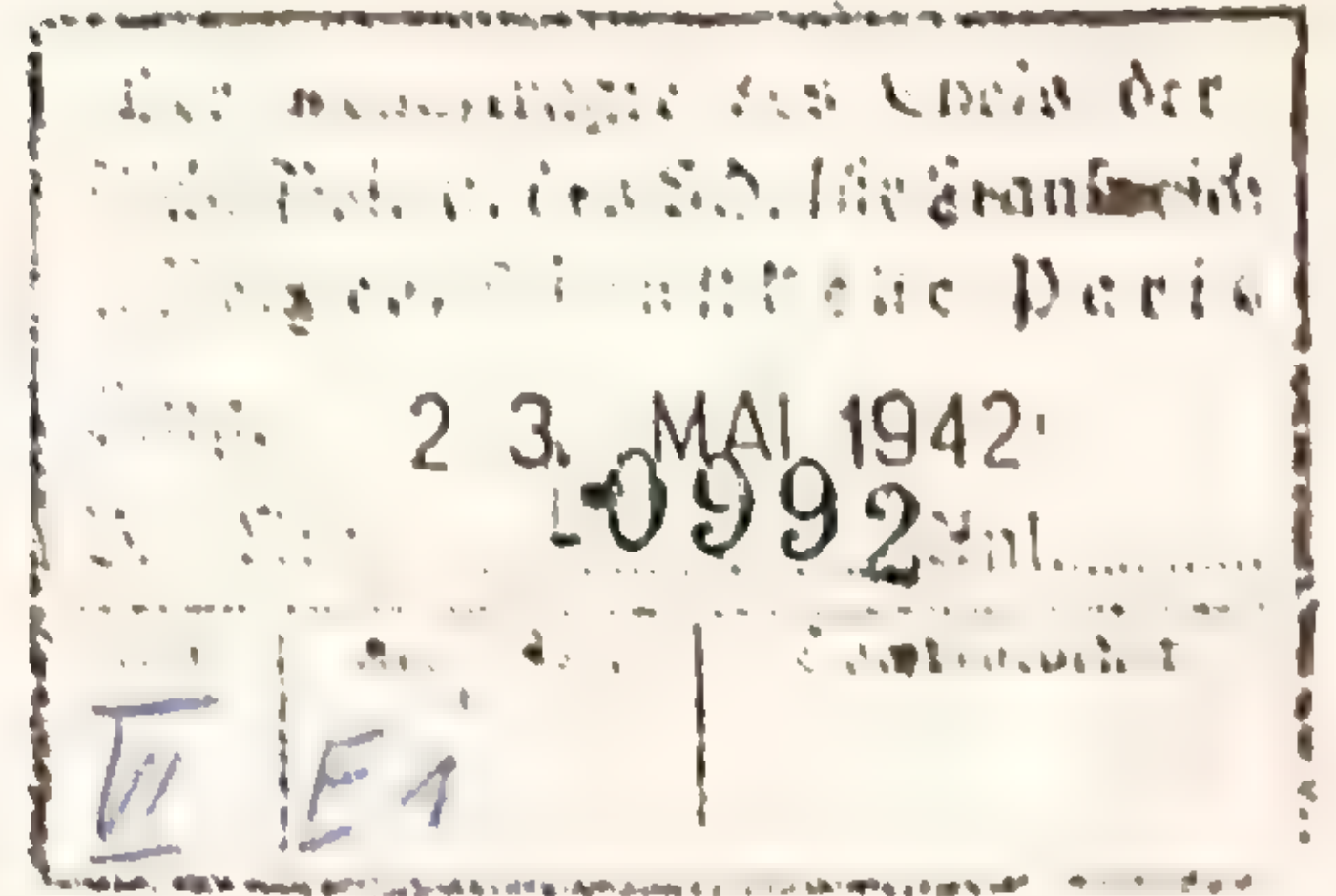
- 1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.
- 2.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 751.
- 3.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 752.
- 4.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.
- 5.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 76.
- 6.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 80.
- 7.) Doppel z. d. A. VI E 1/XIII 84.

i. V. g. III/5

Der Beauftragte des Chefs der
Sicherheitspolizei und des SD für
den Bereich des Militärbefehlshabers
in Belgien u. Nordfrankreich, Brüssel

Brüssel, den 21. 5. 1942.

II B, Tgb.-Nr. 488/42
E/Pe.



An

den Beauftragten des Chefs der
Sicherheitspolizei und des SD
für den Bereich des Militärbefehlshabers
in Frankreich,

P a r i s .

Betrifft: Antifreimaurerzeitschrift "Volkswacht".

Vorgang: Ohne.

Anlage: -1-.

Als Anlage wird ein Exemplar der wieder erscheinenden
Zeitschrift "Volkswacht" zur Kenntnisnahme überreicht.

Centered

Im Auftrage:

[Handwritten signature]
SS-Hauptsturmführer.

ij Ky

H: 4/10/42 VI E1 / VII 57

[Handwritten signature]

Anlage: siehe anhängend. Umschlag.

IV F M/V 311.
Stü./Bie.

Paris, den 17. August 1942.

An
das Reichssicherheitshauptamt
- VII B 1 a -
- VI B 2 -

B e r l i n .

Betrifft: Schweizer Freimaurerei.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: - 2 -.

Centered

Befolgend wird im Original und Übersetzung ein Artikel aus der Wochenzeitschrift "Au Filori" vom 2. 7. 1942, betitelt "La Judéo-maçonnerie se réfugie en Suisse", übersandt.

Der Artikel gibt einen kurzen Überblick über das politische Wirken der Freimaurerei in der Schweiz und ihren Kampf gegen die dortigen Antifreimaurer.

Vfg.:

- 1.) // - Obersturmbannführer L i s c h k a m. d. B.
um Ktsn. und Unterzeichnung.
- 2.) Z. d. A. IV F M/V 311.
- 3.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 71.
- 4.) Doppel z. d. A. IV F M/VII 57.

hü 17/18

IV FM / IX 72
Stü/ Ma

8. März

3

An die
 Abteilung IV J
im Hause

Betrifft: "L'Alliance Israélite Universelle",
 Verfasser Georges Ollivier.

Vorgang: Schreiben vom 11.1.1943 - Az. FM IX 72 -

Mit obigem Schreiben wurde das Manuskript des von dem Antifreimaurer Georges Ollivier verfassten Buches "L'Alliance Israélite Universelle" zur Durchsicht übersandt. Es wird um Mitteilung gebeten, ob die Zensurierung des Manuskriptes bereits abgeschlossen werden konnte und wie es beurteilt wird.

h₄ 16/13

#-Obersturmführer

Vfg.

- 1.) Zd.A. IV FM / IX 72
- 2.) ~~Doppel ZdA IV FM / 72~~
- 2.) ~~Doppel ZDA IV FM / VII 57~~
- 4.) Wv. am 10.6. 1943

Paris, den 11.1.1943

IV FM - IX 72

Stü/Schu

An die
Abteilung IV J
im Hause.

Betr.: L' Alliance Israélite Universelle - Verfasser: Georges
Ollivier.

Vorg.: Mündliche Rücksprache mit // - Obersturmführer Rödke am
11.1.1943.

Unter Bezugnahme auf die heutige Rücksprache mit // - Ober-
sturmführer Rödke wird beiliegend das Manuskript des von
dem Antifreimaurer Georges Ollivier verfassten Buches "L'Al-
liance Israélite Universelle" zur Durchsicht übersandt.

Hiesigen Erachtens ist die Darstellung in diesem Buche durch-
aus überzeugend. Die jüdischen Machenschaften in der ganzen
Welt werden mit sehr viel Geschick und sehr objektiv darge-
stellt. Eine baldige Veröffentlichung erscheint durchaus
wünschenswert. Zur Erhöhung der propagandistischen Wirkung
dieses Buches erscheint es jedoch ratsam, am Schlusse eine
zusammenfassende Darstellung zu bringen, in der vor allem
die noch heute bestehende Macht und das heutige politische
Wirken des Judentums aufgezeichnet wird.

- Vef.: 1. z.d.A. IV FM - IX 72.
2. Wiedervorlage am 10.2.43.
3. D.z.d.A. IV FM-V 393.
4. D.z.d.A. IV FM-VII 57.

Heig
// - Untersturmführer.

Centered

31. März 1943

1 APR 1943

IV FM/VII 57
A./Pr.

An das
Reichssicherheitshauptamt
VII B 1 a und VI B 2 (nachrichtlich)
und IV B 3 (nachrichtlich)
B e r l i n

Betr.: Veröffentlichung der französischen Presse über Freimaurerei.
Vorg.: Zuletzt hiesiges Schreiben v. 10.2.1943
Anlg.: 1 (Nur f. VII B 1a)

Unter Bezugnahme auf das hiesige Schreiben werden anbei weitere Zeitungsausschnitte zur dortigen Verfügung und zum Verbleib übersandt.

gez. Huber

W-Obersturmführer

IV FM. VII/57

IV FM VII/532
Stu/St.

WS
Paris, den 17. April 1943.

A k t e n v e r m e r k .

Betreff: C.A.D.- Bulletin d'Information anti-maconnique.

In einer Rücksprache mit Sonderführer *A c h e n b a c h* von der Propagandaabteilung Frankreich am 16.4.1943 wurde vereinbart, dass von der Propagandaabteilung das Bulletin d'Information in einer grösseren Anzahl übernommen wird und an die Propagandastaffeln in ganz Frankreich zur Verteilung kommt.

Es wurde weiter vereinbart, dass, wie bisher, von dem Unterzeichneten das Bulletin in sachlicher Hinsicht zensuriert wird und anschliessend der Propagandastaffel zur Zensur in politischer Hinsicht übersandt wird.

Verfügung:

1. ZdA.VII/532.
2. ZdA. VII/57.

Hü
//-Obersturmführer

Durch Kurier.

Vfg.

ZdA. VII/57 - IV FM.

VI E 1/VII 572.
Stü./Wo.

Paris, den 26. Februar 1942.

An

den Einsatzstab Rosenberg,
z. Hd. von Herrn Oberfeldführer
Baron von B e h r ,

P a r i s ,
54. Av. d'Iéna.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische
antifreimaurerische Monatszeitschrift,
Erscheinungsort: Vichy-Paris, Direktor:
Bernard F a y .

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 3. 2. 1942 - obiges
Aktenzeichen.

Anlagen: - 1 -.

Beiliegend wird die 5. Folge der französische
antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents
Maçonniques" übersandt.

Es wird besonders auf folgende Artikel auf-
merksam gemacht:

1.) Seite 5:

"La Ligue des Droits de l'Homme", Verfasser: Georges
Ollivier. In diesem Artikel schildert der Verfasser in
sehr anschaulicher Weise den jüdisch-freimaurerischen
Einfluß innerhalb der Liga für Menschenrechte.

2.) Seite 21:

"Le Symbolisme Juif dans la F.° M.°.", Verfasser: Ar-

- 2 -

mand Bernardini. Mit diesem Artikel wird das jüdische Problem innerhalb der Freisaurerei zur Sprache gebracht.

I. A.



SS-Obersturmführer.

Vfg.:

Centered

1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.

Der Beauftragte des Chefs der
Sicherheitspolizei und des SD für den
Bereich des Militärbefehlshabers in
Frankreich - P a r i s -

VI E 1/VII 572.

Paris, den 28. März 1942.

Stü./No.

An

den Einsatzstab Rosenberg,
z. Hd. von Herrn Leutnant
Ritter von I n g r a m ,

P a r i s ,

54. Avenue d'Iéna.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", antifreimau-
rerische Monatszeitschrift, Erscheinungsort:
Vichy-Paris, Direktor: Bernard F a y .

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 14. 2. 1942 - obiges
Aktenzeichen -.

Anlagen: - 1 -.

Beiliegend wird die 6. Folge der französischen
antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents
Maçonniques" übersandt.

Es wird besonders auf folgende Artikel auf-
merksam gemacht:

1.) Seite 7:

"La Ligue de l'Enseignement", Verfasser: Georges Olli-
vier. In dem Artikel wird anschaulich dargestellt, in
welch geschickter Weise die Freimaurerei die antikleri-
kalen Strömungen im französischen Volke durch die "Ligue
de l'Enseignement" für ihre Zwecke ausnützte.

2.) Seite 17:

"L'Affaire des Fiches", Verfasser: Jean Marquès-Rivière.

Der Verfasser nimmt den Skandal vor der Pariser Abgeordneten-kammer im Jahre 1904 zum Anlaß, um aufzuzeigen, wie vonseiten der Freimaurerei systematisch darauf hingearbeitet wurde, anhand eigens zu diesem Zwecke geführten Karteien, Freimaurer in führende Stellen des Staats- und Wirtschaftslebens einzubauen.

I. A.

V/ 287
 III 13

Vfg.:

//-Untersturmführer.

1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.

Durch Kurier!

18. 11. 1971

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich habe Ihre Bestellung vom 11. 11. 1971 erhalten.
Die Lieferung erfolgt am 22. 11. 1971.
Mit freundlichen Grüßen
H. Müller

Bestell-Nr. 12345
Lieferung an: H. Müller, 12345
12345
12345

Bitte beachten Sie, dass die Lieferung
gegen Zahlung erfolgt. Die Rechnung
wird Ihnen separat übersandt.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen
zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen
H. Müller

Centered

Y.S.
11. 11. 1971 - 12. 11.

Bartik.

Centered

Centered

Poznátky 44 a SD o KSF.

Centered

Centered

Material Graphs re
Spanish - Verencio

VII B 1 / VIII 12

Mo/Gr.

Paris, den 7.7.41.

A k t e n v e r m e r k .

Betr.: Zwischenfälle *mit* der Dienststelle Rosenberg.

1. Die Dienststelle Rosenberg, Paris, beschwerte sich mit Schreiben v. 18.12.40 über die angeblich zu Unrecht erfolgte Entnahme von 34 Kisten mit freimaurerischem Aktenmaterial durch die Außenstelle Bordeaux, die diese Kisten in La Rochelle entgegen der zwischen Reichsleiter Rosenberg und SS-Brigadeführer ^{registered} Dr. Thomas getroffenen Abrede ohne Verständigung der Dienststelle Rosenberg nach Paris abtransportierte, von wo die Kisten zur weiteren Auswertung dem RSHA. zugeleitet wurden. Die Außenstelle Bordeaux gab hierzu folgende Stellungnahme ab:

"Anlässlich der Überholung katholischer Einrichtungen in La Rochelle wurde SS-Sturmbannführer Dornheim bei der Meldung der vorzunehmenden Aktion auf der Feldkommandantur am 15.10.40 von Herrn Leutnant Vogel mitgeteilt, daß einige Tage vorher ein Kommando des Einsatzstabes Rosenberg dagewesen sei, dessen Leiter sich als Beauftragter der Gestapo ausgegeben habe und auf Grund dessen einige Mann von der Feldgendarmarie zur Sicherstellung von Freimaurer-Material zur Verfügung gestellt bekam, sowie zur Sicherstellung von Schriftmaterial ortsparischer Herkunft und zur Durchsichtung von Kisten und

Kofferz deutscher Emigranten im Hafenzentrum von
 Larochele. (s. abschriftl. beigegefügten Bericht des
 Stabsfeldw. Mussack zum hies. Schrb. Az. 1 v. 1.11.40
 geh. betr. Einsatzstab Rosenberg, Pyla-sur-mer.)
 Bei der am 28.10.40 erfolgenden Überholung der
 Freimaurer in Larochele (der Rosenberg-Stab hatte
 nur Material beschlagnahmt) und dort wurde wei-
 terhin festgestellt, daß auch in Niort bereits der
 Einsatzstab Rosenberg gewesen war und das im dor-
 tigen Logentempel gefundene Material bereits ab-
 transportiert hatte. Auch in diesem Falle war, wie
 bei der Aktion in Larochele, das hies. Kommando
 nicht davon verständigt worden, obwohl SS-Haupt-
 sturmführer Hagen dies mit dem Leiter der Rosen-
 berg-Dienststelle ausdrücklich vereinbart hatte.

Daraufhin wurde auf Befehl SS-Hauptstuf.
 Hagens am 1.11.40 das in Larochele lagernde Frei-
 maurer- und Rotspaniermaterial mit einem Lkw. der
 Dienststelle Paris abgeholt und in Paris von SS-
 Oberscharführer Goy gegen Quittung abgeliefert.
 Nach den bei der Feldkätur. und dem französischen
 Polizeikommissar Plinoth eingeholten Auskünften
 sollte sich sämtliches sichergestellte Material-
 also einschließlich des Rotspaniermaterials - im
 Logentempel befinden. Dort fanden sich 33 mit FA 1 -
 33 signierte Kisten und ein Koffer vor. Da die Kisten
 transportfertig waren, konnten die 2 mit Rotspa-
 niermaterial (so viele sollten es nach Angabe
 Plinoths und der Feldkätur. sein) nicht besonders
 kenntlich gemacht werden.⁴

Der Brief der Dienststelle Rosenberg
 vom 18.12.40 ist von hier wegen der darin ent-

haltenen unsachlichen Formulierungen nicht beantwortet worden. Da eine Annahmung nie erfolgt ist, kann die Sache als erledigt angesehen werden, umsomehr, als auch das in den Listen enthalten gewesene Material im RSHA. längst eingepackt sein dürfte, sodaß eine Rückerstattung an das Amt Rosenberg praktisch nicht mehr möglich ist.

2. Wie kürzlich festgestellt wurde, sind mehrere Pariser Logenhäuser (z.B. das Haus der "Grande Loge Nationale" sowie des "Droit Humain " von einer deutschen Dienststelle ohne Hinzuziehung der hiesigen Dienststelle ausgeräumt worden. Aus vorgefundenen Papierresten konnte einwandfrei festgestellt werden, daß die Dienststelle Rosenberg bei dieser Angelegenheit beteiligt ist. Entsprechende Rücksprache wurde mit dem derzeitigen Leiter der Dienststelle Rosenberg wahrgenommen, der eine sofortige Klärung versprochen hat und sich bereit erklärte, das fragliche Material nach Wiederauffinden zur Verfügung zu stellen.

I.A.

SS-Hauptscharführer.

Vfg.1. An SS-Sturmbannführer Lischka m.d.B.u.H.

2. Doppel z.d.A.VII 1 /VIII 12.

3. 4 1 VII Bi /IX 73

Der Beauftragte des Chefs
der Sicherheitsdienstes und des
für die
Dienststelle Bordeaux.

Eingegangen
- 4.11.40
Erledigt 1543

AZ 6 d/1 b

Bordeaux, den 3.11.40

U. an die

Dienststelle Paris

z.Hd. SS-Obersturmbannführer Dr. Knochen,

Paris.

Betr.: Abtransport des durch den Einsatzstab Rosenberg (EStR) in La Rochelle sichergestellten Materials.

Vorg.: Schr. d. EStR. v. 18.12.40. an die dort. Dienststelle Hies. Schr. v. 1.11.40 und FS Nr. 460 v. 1.11.40 AZ 1.

Anliegend wird das Schreiben des EStR vom 18.12.40 unter Beifügung einer Niederschrift über den Sachverhalt beigelegt.

Unter Hinweis auf meine obigen Schreiben an die dortige Dienststelle bemerke ich nochmals, dass die Beauftragten des Einsatzstabes Rosenberg in jeder Weise entgegen den zwischen dem Leiter des EStR und mir getroffenen Vereinbarung gehandelt haben und sich fernerhin die größten Antsammungen zuschulden kommen liessen, indem sie sich als "Beauftragte der Gestapo" bzw. als "Staffelkapitän" ausgaben.

3 Anlagen.

Hapm
SS - Hauptsturmführer.

an TB

Wolff Meinte

Betr.: Abtransport des durch den Einsatzstab Rosenberg
in La Rochelle sichergestellten Materials.

Vorg.: Schrb. des Einsatzstabes an die Dienststelle Paris v. 18.12.40.

Anlässlich der Ueberholung katholischer Einrichtungen in La Rochelle wurde SS-Sturmabführer Dornheim bei der Meldung der vorzunehmenden Aktion auf der Feldkommandantur am 15.10.40 von Herrn Leutnant Vogel mitgeteilt, dass einige Tage vorher ein Kommando des Einsatzstabes Rosenberg dagewesen sei, dessen Leiter sich als Beauftragter der Gestapo ausgegeben habe und auf Grund dessen einige Mann von der Feldgendarmerie zur Sicherstellung von Freimaurer-Material zur Verfügung gestellt bekam, sowie zur Sicherstellung von Schriftmaterial rotspanischer Herkunft und zur Durchsuchung von Kisten und Koffern deutscher Emigranten im Hafenzentrum von La Rochelle. (s. abschriftl. beigefügten Bericht des Stabsfeldw. Mussack zum hies. Schrb. Az. 1 v. 1.11.40 geh. Betr. Einsatzstab Rosenberg, Pyla-sur-mer.)

Bei der am 28.10.40 erfolgenden Ueberholung der Freimaurer in La Rochelle (der Rosenberg-Stab hatte nur Material beschlagnahmt) und Niort wurde weiterhin festgestellt, dass auch in Niort bereits der Einsatzstab Rosenberg gewesen war und das im dortigen Logentempel gefundene Material bereits abtransportiert hatte. Auch in diesem Falle war, wie bei der Aktion in La Rochelle, das hies. Kommando nicht davon verständigt worden, obwohl SS-Hauptstuf. Hagen dies mit dem Leiter der Rosenberg-Dienststelle ausdrücklich vereinbart hatte.

Daraufhin wurde auf Befehl SS-Hauptstuf. Hagens am 1.11.40 das in La Rochelle lagernde Freimaurer- und Rotspaniermaterial mit einem Lkw. der Dienststelle Paris abgeholt und in Paris von SS-Oberscharf. Coy gegen Quittung abgeliefert. Nach den bei der Feldkdtur. und dem französischen Polizeikomm. Plinoth eingeholten Auskünften sollte sich sämtliches sichergestellte Material - also einschliesslich des Rotspaniermaterials - im Logentempel befinden. Dort fanden sich 33 mit FA 1 - 33

(signierte Kisten und ein Koffer vor. Da die Kisten transportfertig waren, konnten die 2 mit Rotspaniermaterial (so viele sollten es nach Angabe Flinoths und der Feldkdtur. sein) nicht besonders kenntlich gemacht werden.

Nach einem Schreiben der Dienststelle Rosenberg v. 26.11.40 war mit den überführten Kisten doch nicht sämtliches Rotspanier-Material erfasst worden. Ein Anruf bei der Feldkdtur. in La Rochelle und die Beauftragung des Feldwebels Ortmann mit der Aufnahme der Nachforschungen ergab, dass noch eine grössere Anzahl solcher Kisten im dortigen Hafenschuppen liegen sollten. Oberscharf. Jensen und Goy wurden mit der Sichtung des Materials an Ort und Stelle beauftragt und stellten einen Bestand von 318 Kisten und Koffern fest, deren Inhalt absolut keinen Rückschluss darüber zulies, welche nun wohl seinerzeit vom Kommando Rosenberg als die "9 Kisten mit Rotspaniermaterial" bezeichnet worden sind.

Es bliebe nur der Schluss übrig, dass dieses Kommando willkürlich 9 Kisten, die es sich hatte öffnen lassen, als solche bezeichnet hat, während es die übrigen Kisten überhaupt unbeachtet liess (weil es sich um eine zu mühselige und zeit - raubende Arbeit handelte und der Wert jener Gepäckstücke usw. - nach Besichtigung der ersten 9 - nach dem Ermessen der Rosenberg-Beauftragten nicht gross zu sein schien.)

Es ist mithin zumindest falsch, wenn von 9 Kisten gesprochen wurde, und es trifft weiterhin nicht zu, dass - wie in dem Schrb. vom 18.12.40 behauptet wird - sich die hies. Dienststelle nicht um die Kisten gekümmert hat, da am 18.12.40 längst die Sichtung durchgeführt war.

Anfang Januar wurde das gesamte Material von SS-Hauptstuf. Wiegand mit 2 Beamten an Ort und Stelle (im Hafenzollschuppen von La Rochelle) gesichtet.

Gray
41 - Oberstuf.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsleitung

Verwaltungsbau der NSDAP.
München, Arcisstraße 10

Briefanschrift: München 33

Fernruf: Ortsverkehr 5798 - Fernverkehr 51931

Postcheckkonto München 23319



Zentralorgan der Partei:

„Völkischer Beobachter“

Verlag: München, Thierschstr. 11, F 221 31

Berlin, Zimmerstr. 88, Fernruf 11 00 22

Schriftleitung: München, Schellingstr. 39, F 20801

Berlin, Zimmerstr. 88, Fernruf 11 00 22

Paris, den 18. Dezember 1940

Berlin ~~W 35~~

U/Sz.

Margaretenstr. 17

Fernsprecher 22 95 41

Postcheckkonto Berlin 1701 70

Feldpost-Nr. 10 474/0

Der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP

Einsatzstab

der Dienststellen des Reichsleiters Rosenberg für die westlichen besetzten Gebiete und die Niederlande
Der Leiter der Hauptarbeitsgruppe Frankreich

An den

Chef des Sicherheitsdienstes für Frankreich

Paris

Avenue Foch 72

Eingegangen
19. DEZ. 1940
Erledigt 4850.

Centered

Betr.: Abtransport des durch den Einsatzstab Rosenberg in La Rochelle sicher gestellten Materials

auf Grund einer Mitteilung des Leiters des Arbeitsgebietes D Südwestfrankreich bitte ich Sie, folgende Angelegenheit zu klären:

In Ausführung der Führerbefehle vom 5.7.40 und 17.9.40 wurde vom Einsatzstab Rosenberg die Bücherei der Loge in La Rochelle sowie anderes Material aus dem dortigen Hafen in 34 Kisten verpackt und zum Abtransport durch den Einsatzstab Rosenberg sichergestellt. Um jeden Zugriff Dritter zu vermeiden, wurde das Material durch die Feldgendarmarie noch besonders gesichert. Im Rahmen der Arbeit wurde festgestellt, dass im Hafen von La Rochelle 9 Kisten mit Material aus Rotspanien vorhanden sind.

auf Grund der Absprache zwischen dem Reichsleiter Alfred Rosenberg und dem SS-Oberführer Thomas wurde dem SS-Sonderkommando in Bordeaux schriftlich und mündlich davon Mitteilung gemacht mit der Bitte, das Material im Rahmen der Arbeit des Sicherheitsdienstes zu übernehmen und auszuwerten. Etwa vier

1410 (unvollst)
26.11

Wochen später wurde zum Abtransport des vom Einsatzstab Rosenberg sichergestellten Materials ein Lastwagen von Paris nach La Rochelle geschickt, um die Kisten abzuholen. Dem Beauftragten des Einsatzstabes Rosenberg wurde von der Feldgendarmerie bei dieser Gelegenheit mitgeteilt, dass die 34 Kisten vom SS-Sonderkommando Bordeaux bereits abtransportiert worden seien. Als Bearbeiter wurde uns Hauptsturmführer Dornheim genannt. Die für Ihr Sonderkommando Bordeaux bestimmten 9 Kisten mit rotsprachlichem Material sind nach Aussage der Hafenkommendantur La Rochelle noch immer nicht abgeholt worden.

Nach diesen Darstellungen ergibt sich das Bild, dass das vom Einsatzstab Rosenberg auf Grund der beiden oben erwähnten Führerbefehle sichergestellte Material wider jedes Recht und unter krassem Bruch der Vereinbarungen zwischen Reichsleiter Rosenberg und SS-Oberführer Thomas entführt worden ist. Im bürgerlichen Leben würde man eine derartige Handhabung mit Diebstahl bezeichnen.

Bevor ich in dieser Angelegenheit irgendwelche Schritte unternehme, bitte ich um Klarstellung des Sachverhaltes durch Sie. Da ich dienstlich zum Reichsleiter nach Berlin befohlen bin, stehe ich zu einer persönlichen Aussprache in dieser Angelegenheit leider erst im Januar zur Verfügung. Ich hoffe, dass dieser Einzelfall so geklärt werden kann, wie es unter Männern und Nationalsozialisten üblich ist und die Zusammenarbeit auf allen anderen Gebieten nicht beeinträchtigt.



Heil Hitler!

Utikal
(Utikal)

Reichshauptstellenleiter

Paris, den 18. Januar 1941

II B 1 / IX G 73

A k t e n v e r m e r k .

Betrifft: Zusammenarbeit mit der Pariser Dienststelle des Reichsleiters Rosenberg.

- - -

Am 18. Januar 1941 suchten Herr Hauptmann F u n k sowie Herr P f a n n s t i e l von der Dienststelle des Reichsleiters Rosenberg den Unterzeichneten in der hiesigen Dienststelle auf und baten ihn unter Hinweis auf den bekanntem Führerbefehl, wonach sämtliches französisches Freimaurer-aktenmaterial zur Auswertung dem Reichsleiter Rosenberg zur Verfügung steht, ihnen den Zutritt zu den Gebäuden der Pariser Tochterlogen (es handelt sich um 21 Gebäude) möglichst bald zu ermöglichen. Der Unterzeichnete erklärte, dass er hierzu erst in der übernächsten Woche Zeit habe, da er durch dringende dienstliche Geschäfte in der kommenden Woche wahrscheinlich nicht in Paris weilen werde. Es wird vorgeschlagen, die nächsten 8 Tage zur Ausräumung der betreffenden Logenhäuser durch die hiesige Dienststelle zu benutzen. Zu diesem Zwecke wird gebeten, neben der Gestellung eines Lastkraftwagens, der zum Kistentransport täglich 3 - 4 Stunden zur Verfügung stehen müsste, die Angehörigen des Referats II B 1 sowie den zugeteilten Kraftfahrer von der Ausübung des Sportes in den nächsten 8 Tagen zu entbinden. Nur so erscheint es möglich, die Logenhäuser von allem die hiesige Dienststelle interessierenden Material auszuräumen, bevor die Dienststelle Rosenberg mit der Überholung der Logenhäuser beginnt.

Im weiteren Verlauf der Unterhaltung wies der Unterzeichnete Hauptmann F u n k in großen Zügen auf die Notwendigkeit

hin,

- 2 -

hin, die gute Zusammenarbeit zwischen der hiesigen Dienststelle und den französischen Antifreimaurern, besonders jedoch mit Professor F a y, aufrechtzuerhalten, um über diese antifreimaurerischen Kreise die nachrichtendienstliche Tätigkeit auszubauen. Hauptmann F u n k, der erwiderte, dass diese Gesichtspunkte für ihn neu seien, gab zu, dass man dann zu der Frage einer etwaigen Überführung z.B. der in der Pariser Antifreimaurerausstellung gezeigten Ritualgegenstände der französischen Freimaurerlogen, erst nach genauester Überlegung Stellung nehmen kann. Er selber sei lediglich an dem 33 Grad/Tempel des Groß-Orient von Frankreich interessiert, den er sehr gern zu Übungs- und Lehrzwecken in die einzurichtende Hohe Schule der NSDAP überführen lassen möchte. Unter Umständen genügt es jedoch vollkommen, zu diesem Zwecke eine originalgetreue Nachbildung zu schaffen, falls die französischen Antifreimaurer den Verbleib des Originaltempels hier in Frankreich dringend wünschen.

Hauptmann F u n k versprach abschliessend, Reichshauptstellenleiter U t i k a l über die Sachlage zu unterrichten, und ihn insbesondere über die Schwierigkeiten der hiesigen Dienststelle klarzulegen, die darin bestehen, die französischen Antifreimaurer bei gutem Willen zu einer für die hiesige Dienststelle fruchtbaren Zusammenarbeit zu erhalten.

Es wird vorgeschlagen, 44-Sturmbannführer Dr. K n o c h e n von der Sachlage zu unterrichten, bevor er die geplante Rücksprache mit Reichshauptstellenleiter U t i k a l durchführt.

Mölich
44-Untersturmführer.

1.) SS-Sturmbannführer Lischka mit der Bitte um Kenntnisnahme und Entscheidung. *Lischka*

2.) Zur SA bei II B 1 IX G 73.

Ullrich
Ullrich

Notiz!

Centered

Auf Anweisung Stubauf. W. Knochen ist das
 Schreiben des Hauptstellenleiters Abikal, betreff.
 die Kisten mit dem Lagermaterial aus der
 Rochelle, Hauptstumpf. Hagen zur Stellungnahme
 surgehündigt worden. H'stumpf. Hagen hat
 angesetzt, das Schreiben nebst Stellungnahme
 bis Sonnabend, den 1. 2. 41 wieder zurückzu-
 geben.

1/1) Ks. 4/40: 10.2 P 29/1.41
 11 131

Handwritten notes and markings at the top left, including a large 'J' and some illegible text.

Paris, le 5.11.10.

Eingegangen
1910
Erledigt 24/10

B e r i c h t !

Bez.: Loge "L'Union Parfaite", La Rochelle,
10, Rue St. Louis,
Maitre: M. Stoll Charles Déclie,
La Rochelle, bisher 23, bis, Rue de la Noue.

Wagner 10.11.10
12.11.10 v. 11.11.10

Durch die Feldkriter. in La Rochelle war in Erfahrung gebracht worden, dass bereits von Einsatzstab Rosenberg zwei- oder dreimal Helfer dagewesen seien, die sich unter der Angabe, Geheime Staatspolizei zu sein, einige Mann von der Feldgendarmarie zur Unterstützung hatten geben lassen. Sie waren dabei den frz. Polizeikom. Plinoth angelaufen (unter Angabe ihres Namens: H. Plinoth gab bei einem Besuch von seiten unseres Kdos. den Namen Dr. Hübner, 12, Blvd. Marnes, Paris 9°, Hôtel Comodore, an). Diesen hatten sie mit zum Logengebäude mitgenommen, das Material untersucht und dann die Schlüssel mitgenommen, die vorher in der Verwahrung des H. Plinoth waren. Bei der ersten Rückkehr erbrachen sie ~~den~~ eines Dienstsiegel, da sie offenbar den Schlüssel besaßen. In demselben Logengebäude wurde auch ein Kasten mit Material (bestehend aus zwei Kisten voll - unter anderem, jedoch vorher allen bei der Hospitalier der Loge gefundene Material ebenfalls ins Logengebäude gebracht worden war. -

Zunächst wurde ^{von uns} der Hospitalier, ein über 70 Jahre alter Mann, der seit 50 Jahren Freimaurer ist, aufgesucht. Dieser H. Delouche hat letzte Jahre die Geschäfte des Sekretärs übernommen. Im Zimmer seines Hauses war vollkommen der Freimaurercharakter. (Dieses Material wurde, abgesehen von dem Komplex - Beauftragter vorher ein Mann an das Zimmer gebracht war, beim zweiten Besuch zum Logengebäude gebracht.) In diesem interessierende Dinge konnten aus H. Delouche nicht herausgebracht werden, da er sich bereits sehr gebräuchlich, uninteressant über-schwänglich ist. Er scheint sein Leben nur noch auf den Gedanken an die Freimaurerei zu ziehen.

An
Heurthaller Paris, IB.

Handwritten signature and date at the bottom center.

Die beigelegte Mitgliederliste
befindet sich bei "B 1" in Nr. "Mitgliederlisten"

R. 4/2,45

Centered

Vermerk.

Betr.: Schreiben des Reichshauptstellenleiters U t i k a l
(NSDAP. Reichsleitung) vom 18.12.40
betreffend: Abtransport des durch den Einsatzsta
Rosenberg in La Rochelle sichergestellten Materials.

Obiges Schreiben wurde am 23.1.41 an SS-Brif. T h o m a s persönlich
abgegeben, lt. Auftrag von SS-U'stuf. Pahnke.

Mit diesem Schreiben war Rücksprache Chef angesetzt.

Frtl.

23.1.41.

Centered

II B 1

Am 6. 11. 1940.

Vfg.

Fernschreiben.

1.

dringend sofort vorlegen.

An
SS-Hauptsturmf. Hagen

Dienststelle Bordeaux.

Betr.: Rotspanisches und Freimaurermaterial.

Vorg.: Dort. FS 466 v. 2.11.40. Mey.

Am Montag, d. 11.11.40, werden erneut zwei LKW. zur Abholung des in Bordeaux lagernden Aktenmaterials nach B. in Marsch gesetzt.

Es wird gebeten, kein loses Material zu verladen, sondern sämtliche Akten in Kisten zu verpacken. Sollte es sich notwendig machen, dass Kisten von Paris mitgegeben werden müssen, wird um unverzügliche Rückantwort gebeten unter Angabe der Stückzahl.

Es wird gebeten, keine freier. Ritualgegenstände und Bilder beizufügen.

SS-Sturmbannführer.

2. Z.d.A. bei II B 1

Leiter SK

II B 1

1. 4. Gen 6. 47

H: Sollte mit Hagen mündlich besprochen werden, H. aber nicht in Paris am 9. 11. 40 sein. troffen. Z.d.A. II B 1 (VIII G ^{UB 1} 4.3) 18/11

II B 1

Am 6. 11. 1940.

F e r n s c h r e i b e n .dringend sofort vorlegen.

An

SS-Hauptsturmf. H a g e n

Dienststelle Bordeaux.

Betr.: Rotspanisches und Freimaurermaterial.

Vorg.: Dort. FS 466 v. 2.11.40. Mey.

Am Montag, d. 11.11.40, werden erneut zwei LKW. zur Abholung des in Bordeaux lagernden Aktenmaterials nach B. in Marsch gesetzt.

Es wird gebeten, kein loses Material zu verladen, sondern sämtliche Akten in Kisten zu verpacken. Sollte es sich notwendig machen, dass Kisten von Paris mitgegeben werden müssen, wird um unverzügliche Rückantwort gebeten unter Angabe der Stückzahl.

Es wird gebeten, keine freimr. Ritualgegenstände und Bilder beizufügen.

SS-Sturmbannführer.

R. F. **SS** Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

<p style="text-align: center;">Aufgenommen</p> <p>Tag Monat Jahr Zeit</p> <p>2 NOV 1940</p> <p>von durch</p>	<p style="text-align: center;">Befördert</p> <p>Tag Monat Jahr Zeit</p> <p>an durch</p>	<p style="text-align: center;">Raum für Eingangstempel</p> <div style="text-align: right; font-size: 2em; font-weight: bold; margin-top: 20px;">Lanka</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-left: auto; margin-top: 20px;"> <p style="font-size: 0.8em;">Erledigt 2331</p> </div>
<p style="text-align: center;">Verzögerungsvermerk</p>		
<p>Nr. 8339</p>		
<p style="text-align: center;">Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch</p>		

+ BORDEAUX . 466 2.11.40 1137 MEY. ===

AN DIE DIENSTSTELLE PARIS Z . HD. SS- H' STUF .

S C H W I N G E . ===

BETR : ROTSPANISCHES UND FREIMAURERMATERIAL . ===

DAS VON DER HIES. DIENSTSTELLE SICHERGESTELLTE MATERIAL
 DER ROTBASKISCHEN REGIERUNG UND DER FREIMAURERLOGEN IN LA
 ROCHELLE WURDE AM 1.11.40 AUF DEN VON DORT ZUR VERFUEGUNG
 GESTELLTEN LASTWAGEN VERLADEN =

DER LASTWAGEN IST HEUTE MORGEN IN BEGLEITUNG VON SS SCHARF.
 GOY ABGEFAHREN UND WIRD VORRAUSSICHTLICH HEUTE ABEND IN
 PARIS EINTREFFEN. ES WIRD GEBETEN FUER GOY QUARTIER ZU
BESCHAFFEN . =

NACH MOEGLICHKEIT BITTE ICH DEN WAGEN NACH ENTLADUNG SOFORT
 WIEDER NACH HIER IN MARSCH ZU SETZEN, DA NOCH MEHRERE
 LADUNGEN MATERIAL IN ANGOULEME , BIARRITZ UND ROYAN LAGERN
 DIE NOCHMALIGE ABSTELLUNG DES ZWEITEN , HEUTE MORGEN VON
 BX. ABGEFAHRENEN LASTWAGENS, WURDE BEREITS ERBETEN . ===

AUSSENSTELLE BORDEAUX H A G E N SS- H' STUF +

II B 1
G II B 1
3

Paris, am 23. 11. 40.
Mo./Fr.

Fernschreiben.

9776
23 NOV 1940
Gbr.

An das
Reichssicherheitshauptamt - II A 3 -

B e r l i n .

Betr.: Transport von Schriftmaterial und Akten der Loge
"L'Union Parfaite" des (Grand Orient de France) in
La Rochelle, nach Berlin.

Vorg.: Ohne. Centered

mit dem LKW. "Pol. 38630" werden heute insgesamt 31
Kisten, enthaltend Schriftmaterial, Bücher und Akten
der Loge "L'Union Parfaite" des G.O. in La Rochelle,
mit der Signierung
"R S H A (II A 3) II B 1 - A. P."
und fortlaufend von Nr. 4 bis Nr. 34 nummeriert, nach
Berlin, Eisenacher Strasse, zum Versand gebracht.
Der LKW. soll Dienstag, den 26.11.40, in Berlin eintreffen.
Es wird gebeten, das Material in Empfang zu nehmen und
hierüber Empfangsbestätigung nach hier einzureichen.

Das Material ist s.zt. in La Rochelle vom Einsatzstab
der Rosenberggruppe gesichtet und in Kisten verpackt
worden. Ohne hier nochmals gesichtet zu werden, sind die
Kisten, so wie sie waren, zum Versand gekommen. Vom dortigen
Auswertungsergebnis wird zur gegebenen Zeit u Mitteilung
gebeten.

Dem Fahrer wurde eine Durchschrift dieses Fernschreibens

mit der Anweisung übergeben, diese sowie die Kisten
in Berlin , Eisenacher Strasse, bei SS-H'stuf. Dr.
D i t t e l abzuliefern.

17.

A. Wittling

SS-Sturmbannführer.

Centered

R. F. **SS** Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit				
von		durch		an		durch					
				Verzögerungsvermerk							
Nr. <u>10245</u>											
Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch											

Erledigt *[Signature]*

BERLIN NUE 229 079 29.11.40 1915 =RI=
 AN DIE DIENSTSTELLE PARIS Z. HD. V. SS- U' STUF. M O R I T Z.-
 BETR.: TRANSPORT VON SCHRIFTENMATERIAL UND AKTEN.- -
 VORG.: DORT. FS. NR. 9776 V. 23.11.40.- -
 DER LKW. POL. 38 360 IST AM 27.11.40 ORDNUNGSGEMAESS HIER
 EINGETROFFEN UND WURDE SOFORT ENTLADEN.-

Centered

- RSHA ROEM. 2 A 3 - NR. 3689/40
 I. A. GEZ. BRAUNE SS- HAUPTSTURMFUEHRER. +

*H: i) K... gen.
 H: i) Geld.*

TBI

*W. 307er
 M. G.*

594/36

Aussenstelle Bordeaux.

Bordeaux, 1.11.1940

|AZ 1|

Geheim

Eingegangen
- 4. NOV. 1940
Erledigt 34 2/40 g.

An die
 Dienststelle P a r i s ,
 z.Hd.SS-Sturmbannfuehrer Dr.Knochen,
P a r i s .

Betr.: Einsatzstab Rosenberg, Pyla-sur-mer.

Vorg.: Telef.Ruecksprache Hg.mit ss-Stubaf.Dr.Kno.
 am 31.10.40 u.FS No.460 AZ 1 v.31.10.40.

Handwritten notes:
 eingegangen
 By. b. m.
 III

In Ergaenzung zum hies.FS-Bericht werden anliegend Berichte der hiesigen Dienststelle bzgl.der vom Einsatzstab Rosenberg bei dem tschechisch-juedischen Emigranten Frankl ^{der tschechisch-juedischen Emigranten Frankl} sowie bzgl.des Vorgehens in La Rochelle am 7. ^{7. 8. und 9. Oktober 1940} 8. und 9.Oktober 1940. Wie aus dem gleichfalls abschriftlich uebersandten Bericht des Stabsfeldwebels Ernst Mussack (III/2 FGA (Mot.) 682) vom 12.10.40 hervorgeht, hat sich der die Aktion durchfuehrende Dr.Killer als Beauftragter der Gestapo bezeichnet und hat auf Grund dieser falschen Aussage den Beistand der Feldgendarmarie-Abteilung erbeten und erhalten.

Von dieser Aktion hat Dr.Killer diehies.Dienststelle mit Schreiben vom 14.10.40 unterrichtet.

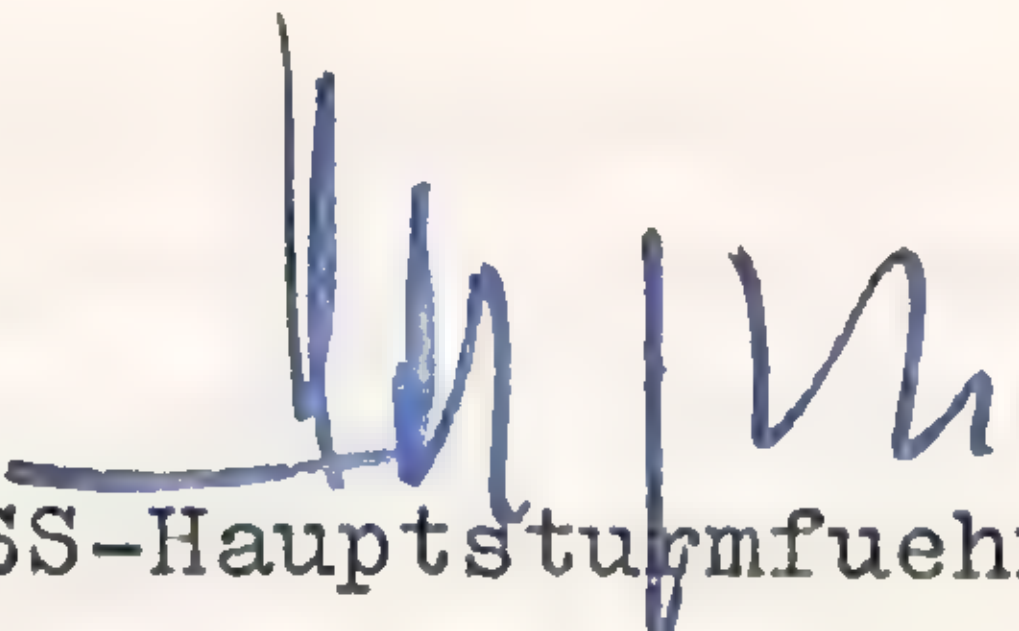
Weiter werden ein Bericht der hies.Dienststelle ueber die Aktion des Einsatzstabes Rosenberg in La Rochelle und Niort beigefuegt.

Es muss darauffingewiesen werden, dass bei der Einrichtung der Dienststelle des Einsatzstabes Rosenberg mit dem Leiter ausdruecklich vereinbart worden war, dass die Dienststelle ~~nur~~ insoweit selbstaendig vorgehen koenne als ihr Auftrag laute; also Sicherstellung von Bibliotheken und historischen Archiva ~~tionen~~ ^{tionen}.
 Zu diesem Zwecke wurden dem Leiter Angaben ~~xxx~~ im

Hinblick auf besondere Feststellungen bei den Logen,
Juden usw.gemacht. Es war vereinbart worden, dass
Adressenangaben laufend erfolgen sollten.

Im Hinblick auf die von einigen Angehoerigen des
Einsatzstabes bewiesene Amtsanmassung wird gebeten,
um die Abberufung der verantwortlichen Personen in
Paris nachzusuchen.

Eine Besprechung mit dem Leiter oder seinem Stell-
vertreter konnte deshalb nicht erfolgen, weil er
hier nicht erreichbar ist, sich vielmehr in Paris
aufhaelt.


SS-Hauptsturmfuehrer.

Centered

La Rochelle Bordeaux.

Bordeaux, den 17. Okt. 1940.

B e r i c h t .

Betr.: Dr. Killler - Art Rosenberg - .

von ihm durchgeführte Aktion in La Rochelle am 7., 8.,
und 9. Oktober 1940.

Bei der am 15.10.40. stattgefundenen Unterredung mit dem Feldkommandanten von La Rochelle, Oberst v. P l o e t z, wurde mir u.a. mitgeteilt, dass in der Zeit vom 7. bis 9. Okt. von einem Dr. Killler aus Bordeaux eine Durchsuchung der Freimaurerloge von La Rochelle vorgenommen wurde. Oberst v. Ploetz verwies mich an den ^{Centered} zuständigen Sachbearbeiter Lt; V o g e l, der mir nähere Einzelheiten über die Angelegenheit mitteilen würde.

In der darauffolgenden Aussprache gab mir zunächst Lt. Vogel die Abschrift eines Berichtes des dem Dr. Killler beigegebenen Beamten, Stabsfeldwebel M u s s a c k. Lt. Vogel selbst gab zur Sache folgendes an:

Am 7. Okt. 40 erschien Dr. Killler mit einer Dolmetscherin und bat zur Erfüllung seiner Aufgabe um Abstellung eines Beamten zur Beistandleistung. Die durchzuführende Aktion geschehe auf Veranlassung der Gestapo und erstrecke sich auf folgende Punkte:

1. Sicherstellung von Schriftmaterial rotspanischer Herkunft im Güterlager des Handelshafen,
2. Durchsuchung von Kisten und Koffern deutscher Emigranten, die sich ebenfalls im Hafenzlager befänden und
3. Überholung der Freimaurerloge von La Rochelle und des Büros des Geschäftsführers der Loge.

Nähere Einzelheiten gehen aus dem beigelegten Bericht des Mussack hervor.

Um festzustellen, wo sich das gesamte Material z.Zt; befindet wurde anschliessend Stabsfeldwebel Mussack befragt. Er gab an, dass die Kisten mit rotspanischem Material versiegelt im Güterlager des Hafens lägen. Die Kontrolle würde täglich von Beamten der Hafenkommantur vorgenommen. Die vorgefundene umfangreiche Bibliothek der Loge wurde in Kisten verpackt und versiegelt. Die Kisten befinden sich noch im Logengebäude, das ebenfalls versiegelt wurde. Das vorgefundene Schriftmaterial im Büro des Geschäftsführers wurde zunächst dort belassen, jedoch das Büro beschlagnahmt und versiegelt. Mit der Sicherung des Materials soll ein Spezialist beauftragt werden.

Das Logengebäude und das Büro des Geschäftsführers werde in täglicher Kontrolle von ihm aufgesucht, um die Unversehrtheit der Siegel zu prüfen.

Lt. Vogel teilte mir am Schluss der Unterredung noch mit, dass Dr. Killer am 10.10.40. wieder nach Bordeaux abgefahren sei.

Konrad
SS - Hauptsturmführer.

1940

Vermutlich

1) Kille wurde für eine gewisse Zeit in französisches Gebiet

2) z.B. in -Küsten- bei ... am 17. 11. 40.

A b s c h r i f t

III/2.FGA.(mot.) 682
 Stabsfeldwebel Ernst Mussack.

La Rochelle, den 12. Oktober 1940

An

die III/2.FGA.682 (mot.)

Betreff: Sonderauftrag; hier Beistandsleistung für die
 Gestapo.

Hiesige Dienststelle war am 7. Oktober 1940 auf 3 Tage zur Beistandsleistung für die Gestapo beauftragt worden. Unterzeichneter wurde mit dieser Aufgabe betraut.

In erster Linie erstreckte sich die Tätigkeit auf das Öffnen und Durchsichtung von Kisten nach Schriftenmaterial orts-spanischer Herkunft im Güterlager der Handelshafens in La Rochelle. Die Durchsichtung war von Erfolg. 2 Kisten und 1 Koffer mit wichtigen Material wurden in Beschlag genommen.

Im gleichen Lager befanden sich auch eine Anzahl Kisten und Reisekoffer von deutschen Emigranten, welche verfrachtet werden sollten, aber durch den raschen Vorstoß der Deutschen in Frankreich abgehalten wurden. Die fragl. Emigranten waren inzwischen geflohen. Die Durchsichtung der Kisten bzw. Koffer zeitigte keinen Erfolg, da nur Möbel-, Kleidungs- und Wäschestücke vorgefunden wurden.

Seit dem Jahre 1800 befindet sich in La Rochelle ein Sitz der Freimaurer und wird deren Loge sogar als Hochburg Frankreichs bezeichnet. Die Loge besteht aus einer Anzahl Mitglieder - ausschl. französischer Beamte.

Sofort nach dem Einmarsch der Deutschen in Frankreich wurde die Loge von dem französischen Polizeikommissar der Stadt

Ia Rochelle - Pinnoth - verschlossen und versiegelt, sodann persönlich die Schlüssel in Verwahrung genommen. Pinnoth ist ein grosser Gegner der Freimaurer und sah er sich als solcher verpflichtet, wenn auch Franzose, der deutschen Militärbehörde von der Loge Kenntnis zu geben;

Die gesamte Bibliothek im Logengebäude, welche sehr umfangreich ist, wurde beschlagnahmt und zum Abtransport hergerichtet. Die Schlüssel der Loge wurden von Polizeikommissar Pinnoth an die Gestapo ausgehändigt und steht auch deren weiteren Verfügung.

Geschäftsführer und 2. Direktor der Loge ist ein französischer Versicherungsagent von Ia Rochelle; dahier auch wohnhaft. Es bestand die dringende Notwendigkeit, in dessen Privatwohnung eine Durchsuchung vorzunehmen. Es war nur dessen Ehefrau anzutreffen und er selbst im Ort nicht erreichbar. Im 2. Stock seiner Privatwohnung befindet sich ein Büro, zu welchem jedoch die Schlüssel nicht vorhanden waren. Durch einen Nachschlüssel gelang es das Büro zu öffnen. Das Büro bot uns den Anblick eines phantastischen Freimaurers; eine Anzahl von Symbolen. Des Weiteren befindet sich im Büro ein grosser Bücherschrank mit eigener Bibliothek. Nicht zuletzt lag sehr umfangreiches und wichtiges Schriftenmaterial auf. Das gesamte Material betitelt die Loge.

Zwecks weiterer Veranlassung - Bearbeitung durch einen Spezialisten - wurde das Büro beschlagnahmt und die Türe sowie Fenster versiegelt.

Entsprechende Anweisung an die Wohnungsinhaberin über die Folgen eines Siegelbruches ist durch die Gestapo erfolgt.

gez. Mussack, Stabsfeldw.

III/2.FGA.682 (mot.)
empf.: 12.10.40 Nr. 184

An die Feldkommandantur 540 in Ia Rochelle.

Ia Rochelle, den 12. Oktober 1940

gez. Frank, Stfw. u. Zgf.

Aussenstelle Bordeaux

Bordeaux, 1.11.40

Vermerk

Betr.: Einsatzstab Rosenberg, Pyla-sur-Mer.

Anlaesslich einer Ruecksprache mit Feldwebel Ruedel, Feldkommandantur 725 Niort, am 30.10.40, wurde von diesem geaeussert, dass sich am Morgen des gleichen Tages ein "Staffelkapitaen" die Freimaurerloge in Niort angesehen haette; die Feldgendarmerie wuesste Nacheres.

Auf dieser Stelle wurde erkluert, dass es sich bei dem "Staffelkapitaen" um Herrn Braumueller vom Einsatzstab Rosenberg handele. B. konnte noch in Niort angetroffen werden. Die Frage, ob er Staffelkapitaen sei, wurde von ihm verneint. Auch die Anweisung des Reichsleiters Rosenberg, dass sich die Angehoerigen des Einsatzstabes hinsichtlich ihrer Aktionen zuerst mit der - wie im vorliegenden Falle - hies. Dienststelle ins Benehmen zu setzen haetten, wurde dem B. noch einmal klargemacht, da er eigenmaechtig die Freimaurerloge durchsucht hatte.

Als er befragt wurde, weshalb der Einsatzstab gerade in dem unguenstig gelegenen Pyla Quartier genommen haette, entgegnete B;, dass s.Zt. in Bordeaux keine Unterkunft gefunden werden konnte.- Diese Angabe kann als nicht zutreffend bezeichnet werden, da in Bx. in ausreichendem Masse Quartiere vorhanden sind. Sein Versprechen, am 31.10.40 auf der hies. Dienststelle wegen der weiteren Zusammenarbeit vorzusprechen, hat B; bisher nicht erfuehrt.


SS-Oberscharfuehrer.

R. F. 44

Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangstempel	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit		
von				an			durch		
				Verzögerungsvermerk					
Nr. <u>8251</u>								<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Eingangstempel 1940 Nr. 324/40 </div>	
Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch									

+ DR BORDEAUX 460 1.11.1940 MEY. ====

G E H E I M ==== (AZ1) ====

= AN DIE DIENSTSTELLE PARIS

Z . HS SS- STUBAF. DR. K N O C H E N . =

BEI DIENSTBEGINN SOFORT VORLEGEN . ====

BETR : EINSATZSTAB R O S E N B E R G, PYLAR SUR MER . =

=== ES WURDE IN DER LETZTEN ZEIT BEI DURCHFUEHRUNG DER

AKTIONEN FESTGESTELLT, DASS ANGEHOERIGE DES OBIGEN

EINSATZSTABES EINE ANZAHL LOGEN USW UEBERHOLT HABEN,

OHNE DASS DIES E VORHER DURCH DIE HIES. DIENSTSTELLE
AUFGESUCHT WURDEN .

1.) U. A. WURDE IN ROYAN VON PG . KOEGEL EIN VON DER
ASTNEBENSTELLE ROYAN IM MUSEUM BESCHLAGNAHMTER UND ZUR
KOMMANDANTUR VEFBRACHTER KOFFER DES TSCHECHEN
DR. O. FRANKL (SIEHE HIES. BERICHTE)) MIT INS HOTEL
GENOMMEN , DURCHSUCHT UND NACH ENTNAHME VON WICHTIGEN
SCHRIFTSTUECKEN UND VERSCHIEDENEN BRIEFMARKEN WIEDER
ZURUECKGEBEN .

2.) AM 7.10. WURDEN IN LA ROCHELLE DURCH DR. KILLER VON
DER O. A. DIENSTSTELLE AKTIONEN DURCHGEFUEHRT .

DR. KILLER HAT SICH DEM LTN. VOGEL GEGENUEBER GEAEUSSERT,

DASS DIE DURCHSUCHUNG AUF VERANLASSUNG DER GESTAPO

(DIESERHALB LIEGT EIN BERICHT DES III/2 F. S. A (AST)

682 STABSFELDWE. E . MRUSSACK V . 12.10.40 VOR) GESCHEHE

DIESER ERSTRECKTE SICH AUF FOLGENDE PUNKTE . :

- .) SICHERSTELLUNG VON SCHRIFTMATERIAL ROTSPAN . HERKUNFT (BASKISCHE REGIERUNG) IM GUETERLAGER IM HANDELSHAFEN .
 - B) DURCHSUCHUNG VON KISTEN UND KOEFFERN DEUTSCHER EMIGRANTEN, EBENFALLS KM HAFENLAGER . , =
 - = C.) UEBERHOLUNG DER FREIMAURERLOGE IN LA ROCHELLE UND DES BUEROS DES GESCHAEFTSFUEHRERS DERSELBEN DERSELBEN . ==
- AM 10.10.40 IST DR. KILLER WIEDER ABGEFAHREN . =
- BEI DER HEUTE DURCHGEFUEHRTEN AKTION IN NIORT WURDE WIEDERUM FESTGESTELLT , DASS AUCH HIER DIE LOGEN VOR EINIGEN TAGEN VON DEM EINSATZSTAB ROSENBERG UEBERHOLT WURDEN , DER LEITER DER AKTIONEN HATTE SICH HIERBEI ALS '' STAFFELKAPITAEN'' AUSGEGEBENE. NAEHERES WIRD HIERUBER NOCH BERICHTET WERDEN ES WIRD GEBETEN, ENTSPRECHENDE SCHRITTE ZU UNTERNEHMEN, DASS DIE DURCHFUEHRUNG DER AKTIONEN SEITENS DES EINSATZSTABES ROSENBERG , WIE MIT DEM LEITER BESPROCHEN , ERST NACH VORHERIGER FUEHLUNGNAHME MIT DER HIES. DIENSTSTELLE RFO LGEN KANN, BEZWERED. WENN DIE LOGEN BEREITS VON HIERAUS UEBERHOLT SIND . =

DER LEITER DES EINSATZSTABES PYLAR SUR BEFINDET SICH Z . ZT . IN PARIS SODASS EINE AUSSPRACHR HIER NICHT MOEGLICH WAR . ES WAERE ANGEBRACHT , IHN BEI DIESER GELEGENHEIT NOCHMALS EINDRINGLICHST AUF DIE IHM BEKANNTEN ABMACHUNGEN HINZUWEISEN, UND DASS ES UNTER KEINEN UMSTAENI GEDULDET WERDEN KANN, DASS BEAUFTRAGTE DES EINSATZSTABES ROSENBERG SICH ALS SOLCHE DER'' GESTAPO'' AUSGEBEN, ZJMAL DIESE DIENSTBEZEICHUNG AUS GRUNDSAE ZLICHEN ERWAEGUNGEN NICHT ANGEWANDT WIRD . ===

AUSSENSTELLE BORDEAUX H A G E N SS-

Vfg.

1).....
 2).....
 3).....

STUF

W.....

Z.d.A. VII/IX 73

An II B 1 (alt)
44-1000-1000
...

...
...
 97

VI E 1/IX 73.

Paris, den 20. 11. 44

Stü./Wo.

An

den Einsatzstab Rosenberg,
z. Hd. von Pg. v. Behr,

Paris.

Betrifft: Kommunistische Broschüre als Antwort
auf die Rede des Reichsleiters Rosen-
berg in der Abgeordnetenversammlung Paris.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: Eine Broschüre.

Centered

Beiliegend überreiche ich eine Broschüre
"Revolution et Contre-Revolution au vingtième Siècle -
Réponse à "Or et Sang" de H. Rosenberg" mit der Bitte
um Kenntnisnahme und zur eventuellen Weiterleitung an
den Herrn Reichsleiter.

Die Broschüre wurde von der "Parti communiste
français" herausgegeben.

Vfg.:

- 1.) An SS-Obersturmbannführer Dr. Knochen m. d. B. um
Ktsn. und Unterschrift.
- 2.) An Abteilung VI zur weiteren Bearbeitung.
(Fotokopie der Broschüre liegt bei).
- 3.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.
- 4.) Doppel z. d. A. VI E 1/VII 517.

3. September 1942.

IV F M/PA. 2327/42.

Stü./Wo.

An

das Sicherheitspolizei (SD)-Kommando

O r l é a n s .

Betrifft: S a l m e t , Roger, geboren am 29. 10. 1894
in Vierzon Village (Cher), Ingenieur, wohn-
haft Libourne (Gronde), 89. Cours de Verdun.

Vorgang: Ohne.

S a l m e t ^{Centered} war Mitglied der G.O.-Logen "Evolution
Economique" in Paris und "Rose du Parfait Silence" in Paris.
Er erreichte in der Loge am 25. 2. 1921 den 3. Grad.

Nach einer anonymen Anzeige soll Salmet ein gefähr-
licher Kommunist sein und häufig Reisen in die unbesetzte
Zone unternehmen.

Es wird gebeten, bei Salmet in Zusammenarbeit mit
dem dortigen Bearbeiter der Abteilung IV eine Haussuchung
durchzuführen und das hierbei sichergestellte Material nach
einer kurzen Sichtung zur endgültigen Auswertung an die hie-
sige Dienststelle abzugeben.

Vfg.:

- 1.) //-Obersturmbannführer Lischka m. d. B. um Unterzeichnung.
- 2.) Zur PA. S a l m e t (PA. 2327/42).
- 3.) Wiedervorlage mit PA. am 1. 11. 1942.
- 4.) Doppel z. d. A. IV F M/I 1.
- 5.) Doppel z. d. A. IV F M/XV 86.
- 6.) Karteikarte IV F M gefertigt.

IV F M/XV 86

Paris, den 23.11.1942

Stü/Bir

23 NOV 1942

An das
Sicherheitspolizei (SD)-Kommando

O r l é a n s

Betr.: Freimaurer im unbesetzten Gebiet, insbesondere in
Perpignan.

Vorg.: ~~Dortiges Schreiben vom 12.10.1942, Az. VI Ag.2 9~~
Br./Ab.

Centered

Anl. : 5

In Erledigung des dortigen Schreibens vom 12.10.1942 werden beiliegende Auszüge aus dem bisher hier vorliegenden Material über die frühere Logenzugehörigkeit der im Verzeichnis des Ag. 299 vom 5.10.1942 genannten Personen, soweit sie hier als FM erfaßt sind, übersandt.

Verfg.:

I.A.

1.) Z.d.A. IV F M/XV 86

// - Untersturmführer

Centered

LESIRE (Fils) François
à PERPIGNAN

Juge d'Instruction

L. n. "162 ST-JEAN des ARTS de la REGULARITE" Perpignan G.L.
Grade: 1er

Initiation vers 1910

Conseiller à la Cour d'Appel de Bastia
demande à être nommé dans une Cour d'Appel du Midi

Références: (U. de B. 162¹ D 8) (D.L.)

M1e47.022

LIEUTENANT SBUBER, le 24 Octobre 1942.

DELCLOS
PERPIGNAN

Henri

Centered
Représentant de commerce

Né le 14/4/1882 à PERPIGNAN

L.º: "162 ST-JEAN des ARTS de la REGULARITE" Perpignan G.L.
Grade: 2ème

Initiation A.3/12/1905 G.10/11/1923

Références (U. de B: 162¹ G 1889)

Mle 52.673

LIEUTENANT STUBER, le 24 Octobre 1942.

LESIRE
à RODEZ

Joseph

Centered

Avocat Général, Substitut du Procureur
de la République à MONTPELLIER
Procureur de 3ème classe à RODEZ
Mobilisé 1914 - 1918

L.º. "162 ST-JEAN des ARTS de la REGULARITE" Perpignan G.L.
Grade: 1er

Initiation vers 1910

Références: (U. de B. 162¹ D 8) (D.I.)
(162¹ D.12)

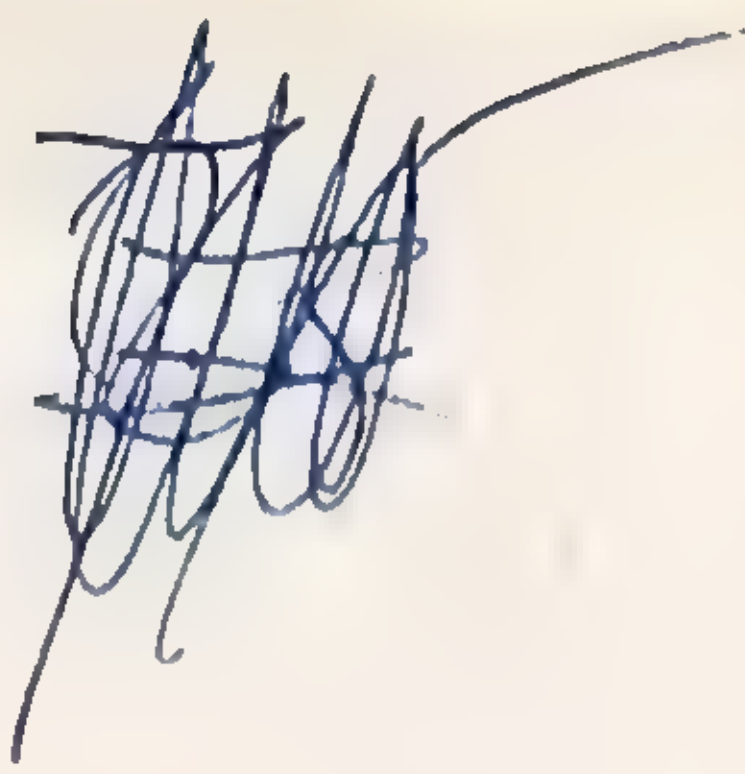
Nº 47.033

LIEUTENANT STUBER, le 24 Octobre 1942.

Centered

PEYREVIDAL Jean
27, Rue du Maréchal Foch

grossistien électricité



Né le 11/8/1904 à PERPIGNAN

L.º: "162 ST-JEAN des ARTS de la REGULARITE" Perpignan G.L.

demande d'initiation le 23/4/1931

(D.I.):
MONTMARTRE 210201, le 24 Octobre 1942

Centered

25

BISCAYE
PERPIGNAN

Alfred

Chef de bureau à la Préfecture

Né le 11/11/1885 à PERPIGNAN

L. n. 162 ST-JEAN des ARTS de la REGULARITE" Perpignan G.L.
Grade: 1er

"La Loi électorale et l'Avenir de la Démocratie" rapport le 21/5/1922

Initiation (demande) le 1/1/1921 A.1921

Références: (U. de B. 162¹ D 13 - C:25) (Rens. A 466)

Mle 52:944

LIEUTENANT STUBER, le 24 Octobre 1942.

Übersetzung.R a p p o r t
des Innenministeriums vom Juli 1942.

Führende feindliche Persönlichkeiten, die in Zusammenarbeit stehen mit gaullistischen und kommunistischen Gruppen über die französischen Freimaurer des Dep. Pyrénées Orientales.

L a m b e r t , Ex-comm.spéz. von Perpignan i.R.
 P h i l o c t é l e , insp. de pol. in Cerbere.
 G a m e l , insp. police (ex CST) i.R.
 B o s é ingénieur des Camps de travailleurs étrangers, Pyr.Or.
 P u y b a r a u d , adjoint ou comm.spéz. Perpignan
 S u t r a , Garage Matford Toulouse
 B a r b i e r Mieter bei Pams - Port-Vendres,
 I z a r d Port-Vendres
 C a d u r y Directeur du Credit - Maritime a Sète
 T r a b a i l , politischer Flüchtling aus Spanien, Perpignan,
 C o l l - Etienne Mieter bei Cadurcq Port-Vendres
 A r n a u d Massil Chef du Ravitaillement Pyr.Orient.
 T a c y Juarez Instituteur^{mod} Port-Vendres
 B r o u d u r a u d Chef de District les Pyr.Orient., comm.spéz.
 de police.
 P a l a n q u i Ex-Bürgermeister von Nouvelle.

Burteilung dieser Männer.

- 1.) L a m b e r t . Der Beginn der Tätigkeit ist vollkommen unbekannt, aber seine Verbindung mit verschiedenen Subjekten zeigt seine Einstellung.
- 2.) P h i l o c t e l e . Wurde durch Lambert in die zwei Logen eingeführt: "St. Jeanne des Arts" und "La Régularité de Perpignan" und bei den Freidenkern von Narbonne und ist unrerstützt worden durch Mandel, Exbürgermstr. von Narbonne und die rechte Hand von Blum Sein Vater war Amtsgehilfe bei Mandel der zum provisorischen Inspektor in Cerbere ernannt wurde. Begegnung von Lambert und Boudurond.
- 3.) G a m e l Charles Zur Zeit in Toulouse, vom Polizeidienst pensioniert, kommt nach Perpignan um sich mit Lambert zu treffen.

- 4.) Bosé Ingenieur im Ausländerlager, wohnhaft in Perpignan. Trifft zusammen mit Boudurond und Izard. Pughouaud wurde abgesetzt von der Lagerüberwachung, in welcher Bosé Ingenieur ist.
- 5.) Barbier Eingezogen beim OST Perpignan, Freund von Lambert, beeinflusst durch Suta, Toulouse. Sein Schwager, der Spanier Antonio Moulin ist bekannt unter dem Namen "Mörder von Puigcersta" während der spanischen Revolution.
- 6.) Izard: Schwager des Cadury, Direktor de Credit-Maritime de Côte. Die Verbindung hat Lambert hergestellt zwischen Cadury und Troboll. Dies erklärt einen Teil seiner Reisen nach Côte.
- 7.) Cadury. Besitzer der Villa Jeanette, gelegen zwischen Collioures und Port Vendres, hat sich verärgert zurückgezogen. Die Villa ist der Zusammenkunftsort aller obengenannten Männer. Bewohnt durch Etienne Coll, welcher seinen Unterhalt durch Menschenschmuggel verdient.
- 8.) Arnaud Massil: Distriktschef für Lebensmittelversorgung, nimmt an diesen Versammlungen teil.
- 9.) Tacy Jouarey: Lehrer in Port-Vendres. Vizepräsident der Legion, verbreitet in starkem Masse seine Ideen und Meinungen, die antideutsch sind.
- 10.) Marcel Jouca: Kommunist, Lokomotivführer, aktiv tätig bei der C.G.T.U.
- 11.) Guiraud de la Loge. Von Thémén, kommunistischer Notar, ehemaliger Verantwortlicher für die C.G.T.U. in Port Vendres, nimmt an allen Versammlungen der Legion teil, obwohl er dieser nicht als Mitglied angehört. Er hatte Einsicht erhalten in einen Bericht, der durch F.M. 2 Port Vendres während des Krieges von einem Herrn Slin, welcher beim FM 2 war, gemacht wurde. Alle diese Personen treffen sich und versammeln sich in der Villa Jeanette, wo ein Austausch von Geheimdokumenten stattfindet, welche nach Spanien gebracht werden und in Comeille del Vescot und in einem der dort bestehenden 3 Cafes ausgetauscht werden.
Boudurand, Spezialkommissar,

-3-

Bouduraud, Spezialkommissar, deckt alle diese Machenschaften und übt einen Zwang aus auf die unerwünschten Elemente, welche ihm für seine Schmuggelgeschäfte nach Spanien Dienste leisten. Er unternimmt selbst Schritte beim Präfekten, wie er dies z.B. am 20.4.42 für folgende Kommunisten getan hat:

Louis Tout,
Pierre Mailly,
Josef Jouasy,
Machetta,
Alphonse Siemprien,
Petro,
Vièba,
Novas,
Museno Josef,
Piquemal,
Bressac und 3 Frauen.

Alle diese Leute interessieren sich für F.M.2 , ausserdem sind diese Leute Schmuggler. (Insulure).

Centered

AG 299/ Bericht v. 5.10.42.

V e r z e i c h n i s

der Freimaurer der Loge St. Jean des Arts, Grand Orient,
in P e r p i g n a n , die zur Zeit tätig und sehr gefährlich
ist.

- 1.) B i s c a y e Alfred, Abteilungschef bei der Präfektur
in Perpignan,
- 2.) P e y r e v i d a l Jean, Conseiller Général,
- 3.) B o n n e r y Brice, stellv. Bürgermeister und Conseiller
général, Perpignan,
- 4.) B i s c a y e Sohn, Conseiller municipal,
- 5.) C a p e i l l e Leon AF., Geheimagent surveillance P.T.T.
- 6.) D e l c o s Francois, Notar in Perpignan,
- 7.) M e i h o l , Staatsanwalt,
- 8.) V i l l a s s e u r Jean, Gerichtspräsident von Perpignan,
- 9.) C o l a i , Divisionschef der Präfektur von Perpignan,
- 10.) M o g u è r e , Abgeordneter und Bürgermeister von Thier,
- 11.) C h a r v e t , Professor E.S.
- 12.) M e r c d e r , Architekt, Berater der S.F.I.U., aktiv,
- 13.) S i m o n , Haupt Kapitän,
- 14.) L e s i r e Joseph, Ex-General-Advokat von Perpignan,
- 15.) L e s i r e Francois, Ex-Staatsanwalt von Narbonne,
- 16.) L e r i c u e , General der Gendarmerie
- 17.) B o u d u r a n d , Commissaire principal, Chef du Service
Renseignement generaux und vom Distrikt P.O.

Die von 13.) - 16.) aufgeführten Personen gehörten
dem Appellationsgericht in Paris an.

Paris, den 14.12.42

IV FM - XVIII 89

StU/Schu

An das
Sicherheitspolizei /SD/ Kommando
in Bordeaux.

Betr.: Frau Laffargue, Schuldirektor, Flaisance du Gers.
Vorg.: dortiges Schreiben vom 17.8.42 IV FM PA 3005 Dob.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 17.8.42
wird um Übersendung folgender Bücher gebeten:
"La question franco-allemande" von Duaveau,
"Le problème de la paix" et l'organisation internationale"
von M. Spalaikowitch.
"Versammlungs- und Protokollbuch".
Im übrigen wird gebeten, die Personalien der Frau Laffargue
zu ergänzen.

I.A.

#-Untersturmführer

Verf.: 1. z. d. A. PA Laffargue bzw. PA anlegen.
2. D. z. Wiedervorlage mit PA am 13.2.43.
3. D. z. d. A. IV FM - I 1.
4. D. z. d. A. IV FM - XVIII 89.

310

IV 11 - A 81

Paris, den 7. Februar 1943

Sa/Schu

Sicherheitspolizei /SB/ Kommando
Angers.

Centered

Betr.: Christian Michel, Prof.Vorr.: dortiges FS Nr. 179 vom 27.1.43.

Christian Michel ist der Dekaneme für Albert Louis Laporte, geb. 2.2.1890 in Paris; wohnhaft in Paris, 5, av. Alfred Lesieur; Berufsschriftsteller und Professor im Institut d'Etudes Corporatives. Laporte hat in der "Faculté Catholique" in Paris studiert und war Lehrer in verschiedenen katholischen Schulen. Einstellung stark katholisch. Seit einem Jahr hält er antifreimaurerische Vorträge sowohl im besetzten als auch in unbesetzten Gebiet. Seine Vorträge hatten bisher grossen Erfolg. Am 8.2.43 wird Laporte in Paris im Theatre des Ambassadeurs sprechen. Dieser Vortrag wurde bereits genehmigt. Eine Wiederholung seines Vortrages soll am 10.2.43 in Angers stattfinden. Gegen die Veranstaltung bestehen von hier aus keine Bedenken.

Verf.:

1. Vor Ausgang an VII a.d.B. um Kntns.
2. " " " VI B a.d.B. um Kntns.
3. Z.d.A. III L.orte, bew. nlegen.
4. D.s.d.A. IV III - VII 57.
5. ~~IX~~ fertigen.

Handwritten notes:
 72
 1919

Handwritten note:
 1919

Centered

R. F.

Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit				
von				an							
durch				durch							
				Verzögerungsvermerk							
Nr. <u>0281</u>											
Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch											

IV FM - X 81

Paris, den 5. Februar 1943

Stü/Schu

An das
Sicherheitspolizei /SD/ Kommando
Angers.

Betr.: Christian Michel, Prof.

Vorg.: ^{Centered} Dortiges FS Nr. 179 vom 27.1.43.

Christian Michel ist der Deckname für Albert Louis Laporte, geb. 2.2.1890 in Paris; wohnhaft in Pantin, 5, Av. Alfred Lesieur; Beruf: Schriftsteller und Professor im Institut d'Etudes Corporatives. Laporte hat in der "Faculté Catholique" in Paris studiert und war Lehrer in verschiedenen katholischen Schulen. Einstellung stark katholisch. Seit einem Jahr hält er antifreimaurerische Vorträge sowohl im besetzten als auch im unbesetzten Gebiet. Seine Vorträge hatten bisher grossen Erfolg. Am 8.2.43 wird Laporte in Paris im Theatre des Ambassadeurs sprechen. Dieser Vortrag wurde bereits genehmigt. Eine Wiederholung seines Vortrages soll am 10.2.43 in Angers stattfinden. Gegen die Veranstaltung bestehen von hier aus keine Bedenken.

I.A.

--Obersturmführer

Centered

C. ist hier weder als Professor der Universität
noch einer höheren Schule von Paris verzeichnet.
Falls die Prüfung des Vortragsmanuskriptes keine
Beanstandungen ergibt, wird Zulassung empfohlen.

gez. Dr. Biederbick, *Hol LL VII* **ALL VII**

R. F. **SS** Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

01041

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel		
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit			
von	27. Jan.	1943		an				durch		
				Verzögerungsvermerk						
Nr. 4573										
Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch										

Der Besondere Agent der Reichspolizei
 des SS im Bereich des
 Nachrichtendienstes in ...
 Eing. 28. JAN. 1943.
 R. N. 61.2.43
 Arb. Geb. Sachbearbeiter

12.2.43

++++ ANGERS 179 27/1 1937 = RP
 = AN DEN BDS. P A R I S , KOEM 6 B . = = .
 = BEFR.: C H R I S T I A N , MICHEL, PROG. DER GESCHICHTE
 UND PHILOSOPHIE IN PARIS. = VORG.: U H N E . =
 VON PRIVATER FRANZ. SEITE LIEGT HIER EI N ATRAG AUF
 GENEHMIGUNG EINER VORTRAGSVERANSTALTUNG FUER DEN 10.2.43
 VOR. AUF DIESE VERANSTALTUNG SOLL DER UNTERBETREFF
 GENANNTEN PROFESSOR C H R I S T I A N SPRECHEN UEBER DAS
 THEMA : " LA FRANCE MACONNERIE ET LA REVOLUTION DE 1789 ".
 = ICH BITTE UM BESCHIED, OB PROF. CHRISTIAN DORT BEKANNT
 IST UND GEGEN DIE GENEHMIGUNG DER ANGESETZTEN
 VORTRAGSVERANSTALTUNG BEDENKEN BESTEHEN. =

= SIFO - SD - RDU, ANGERS, DER KOMMANDEUR, GEZ. ERNST,
 SS-H' STUF+++ + + + + -

*Teilweise
Kontakthaus
TM*

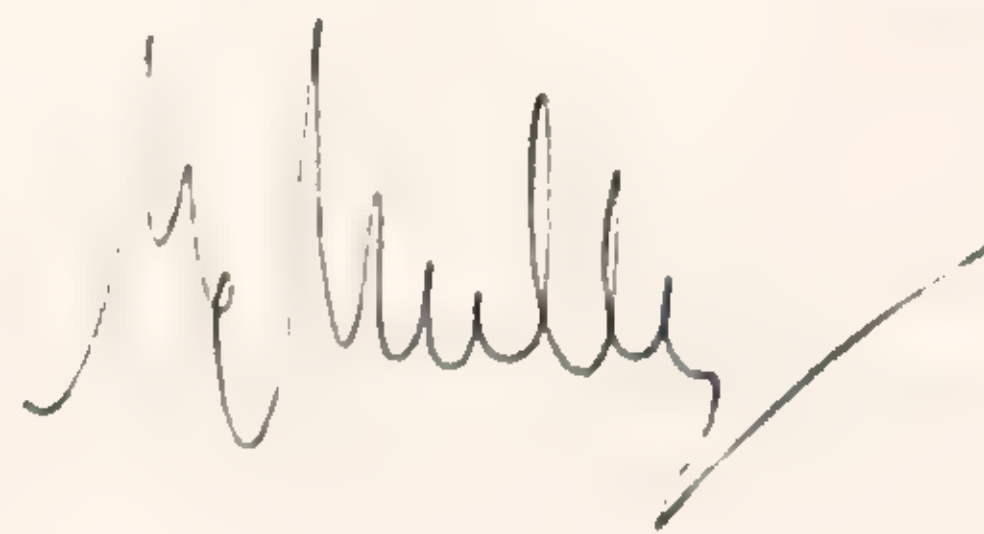
Gilt!

VB
 III
 IV
 V
 VI
 VII
 VIII
 IX
 X
 XI
 XII
 Z.d.A.

Handwritten notes and initials

- Michel CHRISTIAN Deckname von :
- L A P O R T E , Albert, Louis, Pierre.
- Geb.: am 2/ 2/ 1890 in Paris
- Wohnhaft in PANTIN, 5, avenue Alfred Lesieur
Dep.: Seine.
- Kennkarte n° 1503137 der Pol. Pref. Paris vom 17.2.42.
- Durchlasschein West n° 834263. für die Demarkationslinie.
- Beruf: Schriftsteller und Professor im Institut d'Etudes Corporatives
Hat in der "Faculté Catholique" in Paris studiert und war Lehrer in
verschiedenen katholischen Schulen.
- ~~Schein~~ bis daher einwandfrei zu sein trotz seiner stark katholischen
Einstellung.
- Wird am 8. Februar 1943 in Paris und am 10. in Angers sprechen.
- Spricht schon seit einem Jahr für die ^{Centered}antifreimaurerische Propaganda
und zwar mit grossem Erfolg sowohl in Besetzten als in der Unbesetz-
ten Zone.

Le 5 Fevrier 1942



Verf.:

1. Vor Ausgang an VII m.d.B. um Kntns.
2. " " " VI B m.d.B. um Kntns.
3. Z.d.A. PA Lsporte, bezw. anlegen.
4. D.z.d.A. IV FM - VII 57.
5. KK fertigen.

*h
u*

XV.

39 etc.

Centered

Centered

Centered